

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 26.

Leipzig, den 28. September 1909.

XVIII. Jahrgang.

Der Verkauf kleiner Wagen

ist eine lohnende Tätigkeit auch
für den strebsamen Fahrradhändler

Die Dürkopp-Wagen

nehmen wegen ihrer außerordentlich
soliden Ausführung eine Sonder-
stellung unter allen kleinen Wagen ein.

Auch der kleinste **Knipperdolling** bleibt stets ein dauer-
hafter Gebrauchswagen, weil er nicht nach der Richtung konstruiert ist,
kleine Motorwagen zu klappernden Spielzeugen zu machen.

Solvente Vertreter

für die konkurrenzlosen Dürkopp-Wagen werden
gesucht.

Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.

Die Bergmeisterschaft

des S. R.-B. für 1909
wurde am 5. Sept. auf

Wanderer

gewonnen.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

NATIONAL

In Gummlösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obenstehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummlösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 22.

Gegründet 1892.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
• Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
Export



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Erste Ausgabe am 14. September 1908. Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die viergespaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluss d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Die Dresdner Tagung.

Bekanntlich waren zum Döbelner Bundestage die Anträge vom Bund, Bezirken und Vereinen derart zahlreich eingegangen, daß es ausgeschlossen gewesen wäre, die Tagesordnung innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit zur Erledigung zu bringen. Auf Antrag des Bundesvorstandes einigte man sich deshalb dahin gehend, sämtliche Anträge, die auf sportliches Gebiet Bezug hatten, in einer besonders einzuberufenden Sitzung zur Beratung zu bringen und das Ergebnis alsdann dem Bezirksvertretertag zur definitiven Entscheidung vorzutragen.

Diese Sondersitzung hat nunmehr am Sonntag, den 19. September cr. in Dresdens Mauern im Verein mit je einem Delegierten der Antragsteller stattgefunden und ist darüber Folgendes zu berichten:

Anträge des Bundesvorstandes.

I., Sechstuentour des Bundes betr.: Mehrfach ist an den Bundesvorstand von verschiedenen Seiten das Ersuchen gerichtet worden, für einzelne Bezirke besondere Strecken hierzu festzulegen, welchem man auch entgegenkommend Rechnung getragen hat, doch hat die Erfahrung gelehrt, daß es abgesehen von den technischen Schwierigkeiten, die eine neue Strecke erheischt, durchaus nicht lohnenswert erscheint, wegen den wenigen Fahrern besondere Maßnahmen zu treffen, die übrigens auch mit weiteren Unkosten verknüpft sind. Nach eingehender Erörterung dieser Sache ist man daher zu dem Beschlusse gelangt, die üblichen drei Strecken beizubehalten und nur bei der Strecke für die Südwestbezirke wechselweise den Start einmal nach Zwickau und einmal nach Chemnitz zu legen.

II., Die dieses Jahr erstmalig veranstaltete Rundfahrt durch Sachsen hat allerorts in Bundeskreisen Anklang gefunden und soll dieselbe gleich der Dauerfahrt Zittau—Leipzig alljährlich wiederholt werden. Um die Strecke nicht zu übermäßig auszudehnen, wird künftighin der Weg von Zwickau direkt nach Glauchau führen, wodurch die Orte Neumark — Werdau — Crimmitschau ausgeschalten werden, dagegen wird Dresden als ständiger Start- und Zielort bestimmt.

Um den vogtländischen Bezirken für den Ausfall aber ein Äquivalent zu bieten, soll eine weitere Dauerfahrt durch deren Gebiet ins Auge gefaßt

werden und wird die Sportkommission des Bundesvorstandes das Weitere hierzu erledigen.

Von einer ständigen Ausfechtung der Bergmeisterschaft soll des geringen Interesses wegen künftig hin Abstand genommen werden, um dadurch gleichzeitig dieser neu geplanten Dauerfahrt die Durchführung zu sichern.

III., In den letzten Jahren haben die sportlichen Wettbewerbe im Corso- und Reigenfahren einen ungeahnten Aufschwung genommen und ist die Nachfrage nach bundesamtlichen Preisrichtern fortgesetzt eine derart starke, daß allen Gesuchen kaum Rechnung getragen werden kann. Um diesen Kalamitäten nun zu begegnen, sollen alle Bezirke dem Bunde je nach Größe 1—2 Herren bekanntgeben, welche die Funktionen eines Preisrichters genau und gewissenhaft ausführen können und von denen man ein wirklich einwandfreies und sachverständiges Urteil erwarten darf, die alsdann nach erfolgter Prüfung als bundesamtliche Preisrichter bestätigt werden und zur freien Verfügung des Bundes stehen. — Diesen Antrag kann man nur mit Freuden begrüßen, da hierdurch Gewähr gegeben ist, bei größeren Wettbewerben wirklich sachverständige Preisrichter zu besitzen, was bisher vielfach leider nicht der Fall ist.

Eine weitere Anzahl von Anträgen des Bundesvorstandes, die sich mit Abänderungen der Satzungen und Wettfahrbestimmungen befassen, sollen auf die Tagesordnung des Bezirksvertretertages gestellt werden.

Von den weiter zur Beratung vorliegenden Anträgen werden die des Bezirkes Chemnitz und der Vereine „Alemania“, und „Habicht“ Dresden vorzeitig zurückgezogen, während der Antrag des Bezirkes Zwickau bezl. „Nichtverlassens des Sattels“ bei Kunstfahren nach längerer eingehender Debatte abgelehnt wird.

Die Anträge des Bezirkes Dresden gelangen teilweise mit Abänderungen zur Annahme und zwar werden bei Konkurrenzreigenfahren für Nichteinhalten der vorgeschriebenen Zeit pro Minute 0,1 Punkt in Abzug gebracht.

Mit Freuden werden die Wanderfahrer den Beschluß begrüßen, daß mit rückwirkender Kraft die vorgeschriebene Kilometerzahl dem Antrage Dresdens zufolge wesentlich reduziert worden sind und bleibt

nun zu wünschen übrig, daß die Beteiligung an diesem Wettbewerb eine recht starke werden möge.

Im großen und ganzen nahm die Sitzung einen recht schönen glatten und ruhigen Verlauf und bleibt nur zu wünschen übrig, daß sich der Bezirksvertretertag s. Ztg. mit den getroffenen Maßnahmen dieser Commissionssitzung einverstanden erklären wird.

Am Nachmittag hatten die anwesenden Delegierten

Gelegenheit, den Bundesbahrennen auf der Dresdner Radrennbahn beizuwohnen, über welche an anderer Stelle berichtet wird und soll hier nur nochmals der Gastfreundschaft der Dresdner Kameraden gedacht werden, die den auswärtigen Delegierten in vollem Maße zuteil wurde. Möge das gute Einvernehmen und die treue Kameradschaft auf fernerhin in unsern Reihen die Hauptdevise sein.

Straßenrennfahrer.

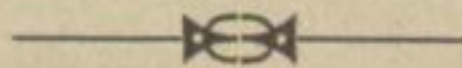
In diesem Jahre hat der Straßenrennsport bei uns in Deutschland einen Aufschwung genommen, den in solchem Umfange niemand vorausgesehen hat. Allsonntäglich gelangten und gelangen noch mehrere größere Fern- und Rundfahrten zur Austragung und es kann als ein äußerst erfreuliches Anzeichen betrachtet werden, daß diese Rad-Preisfahrten die öffentliche Aufmerksamkeit in recht starkem Maße fesseln. Die großen Verbände in Deutschland: Der Deutsche Radfahrer-Bund, die Allgemeine Radfahrer-Union und der Sächsische Radfahrer-Bund, sowie deren Unterverbände, die Gaue, Konsulate, Bezirke etc. haben in der nun zu Ende gehenden Saison eine lange Reihe sportliche Wettbewerbe auf der Landstraße veranstaltet, zumeist mit bestem Erfolge und unter reger Anteilnahme des Publikums. Die mit der Veranstaltung der Straßenrennen bezweckte Propaganda für das Radfahren, die sportliche Betätigung der Teilnehmer, die Erprobung des Maschinenmaterials und der Leistungsfähigkeit des Menschenmaterials unter den verschiedensten, mitunter schwierigsten Verhältnissen, dies alles ist in befriedigendem Maße erreicht worden.

Unsere Straßenrennfahrer haben sich über ungenügende „Beschäftigung“ — wenn man sich dieses Ausdrucks Herrenfahrern gegenüber überhaupt bedienen darf — nicht beklagen können. Neuerdings werden nun von interessierter Seite auch Straßenrennen für Berufsfahrer ausgeschrieben, mitunter gleichzeitig auch für Herrenfahrer — in getrennten Gruppen — offen. Diese Rennen gehen nicht von den großen Verbänden aus, sondern von einzelnen Vereinen, die den großen Verbänden zumeist fernstehen. Allerneuestens will man sogar einen deutschen Straßenrennfahrer-Verband gründen, in dem sowohl Berufsfahrer als auch Herrenfahrer friedlich unter einem Dache wohnen sollen. Dagegen wäre nun nicht das Mindeste einzuwenden, denn die Vertretung ihrer Interessen ist jeder Interessengruppe ohne weiteres zuzugestehen. Aber die Wahrnehmung der Interessen der Straßenrennfahrer scheint bei der neuen Gründung weniger Hauptzweck zu sein, als die Veranstaltung von Straßenrennen durch den Verband der Straßenrennfahrer selbst. Das ist jedoch ein Unding! Partei und Richter in einer Person zu sein ist nirgends angängig — auch nicht in Straßenwettfahr-Bewerben. Es ist aber doch nichts anderes,

als Partei und Richter in einer Person, wenn die Straßenrennfahrer selbst Rennen veranstalten!

Im Bahnrennsport haben wir den Deutschen Rennfahrer-Verband. Der Verband hat gerade in neuerer Zeit die Interessen seiner Mitglieder in sehr energischer Weise wahrzunehmen gewußt. Aber er hütet sich vor der Veranstaltung eigener Rennen in dem sehr richtigen Gefühl, daß dies nicht angeht. Und so ist es auch im Straßenrennsport. Zur Veranstaltung der Straßenwettfahr-Bewerbe gehören völlig unparteiische Kreise, das sind in erster Linie die großen Verbände und deren Unterverbände. Sie allein bieten die Gewähr für eine einwandfreie Durchführung solcher Konkurrenzen, sie allein können den Behörden gegenüber die Verantwortung auch in Wirklichkeit übernehmen. Ebenso gegenüber der interessierten Industrie. Die Fahrrad-Industrie nimmt ein lebhaftes Interesse an dem Straßenrennsport der Neuzeit. Das hat sie vielfach durch Stiftung von Preisen zu derartigen Konkurrenzen bewiesen, die von den Verbänden und deren Unter-Organisationen veranstaltet wurden. Wenn jetzt die Straßenrennfahrer selbst Rennen veranstalten wollen, wird sich der größte Teil der Industriellen doch zunächst die Frage vorlegen: Wer bietet dir die Garantie für eine wirklich unparteiische, einwandfreie Durchführung? Und ob nach Beantwortung dieser wichtigen Frage das Interesse der Industriellen in ihrer Mehrheit noch ein so lebhaftes bleiben wird, wie es bisher war, möchten wir füglich bezweifeln. Ein Abflauen des Interesses der Industrie am Straßenrennsport wird aber niemand wünschen, am allerwenigsten die Straßenrennfahrer. Sie sollten es sich deshalb doppelt überlegen, ehe sie die Veranstaltung von Konkurrenzen im Straßenfahren selbst in die Hand nehmen.

Zweifellos wird der Herrenfahrersport im Straßenrennwesen bei uns in Deutschland in absehbarer Zeit immer überwiegen. Ihm haben die großen Verbände auch ferner ihr Hauptaugenmerk zuzuwenden. Wie es mit dem Berufsfahrertum im Straßenrennwesen werden soll, ist zur Zeit noch eine offene Frage. Jedenfalls ist eine oberste unparteiische Behörde auch auf diesem Gebiete von nöten, wenn die dringend erforderliche Ordnung herrschen soll. Durchaus angebracht würde es sein, wenn die großen Verbände die Schaffung dieser Behörde für alle Straßenfahren im Reiche gemeinsam ins Auge faßten.



Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Promenadenstr.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten**: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr: zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle**: Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste **Bundesvorstandssitzung**: Donnerstag, den 14. Oktober cr., abends 9 Uhr im „Kaisercafé“, Leipzig, Tröndlinring. Auswärtige Herren Bundesbeisitzer bitten wir ihre beabsichtigte Teilnahme 3 Tage vorher bekanntzugeben.

Amtliche Bestätigungen.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt R.-V. Nassau i. Erzgeb. (Bez. Brand-Freiberg).

Am 4. Oktober cr. begibt sich der I. Bundesvorsitzende Herr Max Bergmann auf ca. 6—8 Wochen wiederum nach Amerika und liegt während dieser Zeit die Führung der Bundesgeschäfte in den Händen des II. Vorsitzenden Herrn Arthur Serbe, Leipzig, Windmühlenstr. 44. — Man wolle deshalb in Abwesenheit des Herrn Bergmann sämtliche Korrespondenzen ausschließlich nur an die Geschäfts- bzw. Kassenstelle richten.

Bezirks-Vertretertag 1909 betr.

Infolge der Amerikareise des I. Bundesvorsitzenden tritt auf dessen Wunsch hin eine Vertagung desselben ein und ist als Tag hierzu nunmehr Sonntag, der 28. November cr. vorgesehen. Nähere Bekanntmachungen hierüber erfolgen rechtzeitig durch die Bundeszeitung, doch wird bereits jetzt schon darauf hingewiesen, daß Anträge hierzu nur schriftlich mit genügender Begründung bis spätestens 1. November cr. an die Geschäftsstelle Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48 zu richten sind.

Berechtigt zur Stellung von Anträgen sind: der Bundesvorstand, der Zeitungsausschuß, die Bezirke, Bundes- und bundesangehörigen Vereine, sowie Einzelfahrer, deren Anträge mindestens 20 Unterschriften tragen müssen.

Bezirkshauptversammlungen betr.

Wiederholt werden die Bezirke ersucht, ihre Jahreshauptversammlungen im Monat Oktober cr. abzuhalten und der Geschäftsstelle des Bundes hiervon Nachricht zu geben, um event. einen Bundesvertreter entsenden zu können.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung betr.

Wie schon in Nr. 25 v. 18. ds. mitgeteilt, befindet sich vom 1. Oktober cr. an die Generalrepräsentanz der I. Oesterr. Unfall- und Haftpflichtgesellschaft nicht mehr in Leipzig sondern in Dresden, Waisenhausstr. 20, wohin man sich in allen Schadenfällen direkt wenden wolle. — Zahlungen von Nachversicherungsprämien haben daher ebenfalls ausschliesslich nur nach Dresden zu erfolgen; wir bitten hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
Arthur Serbe, II. B-Vorsitzender.

Sportliches.

a) Bundestourenfahrwartamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Preis-Wanderfahrten

am 3. cr. nach Colditz, Großenhain und Leipzig und am 17. Oktober cr. nach Kohren, Meißen und Zwickau.

Die übliche Ausschreibung ist bei diesen Wanderfahrten maßgebend. — Nennungsschluß, Montag, den 27. September und 11. Oktober cr.

Ziele: am 3. Oktober cr.: Colditz: Weißes Haus; Großenhain: Stadt Dresden; Leipzig: Stadt Plauen, Johannisplatz.

Am 17. Oktober cr.: Kohren: Conditorei Fritz Döhler; Meißen: Goldner Ring; Zwickau: Goldner Becher.

Ergebnisse über Wanderfahrten.

Preis-Wanderfahrt nach Brand b. Freiberg am Sonntag, den 19. September 1900:

Albert Steglich, Seidau 95,4 km, M. Krebs, Chemnitz 40,0 km.

Preis-Wanderfahrt nach Kirchberg-Bärenwalde am Sonntag, den 5. September 1909:

Walter Petzold, Brunn 21,0 km, Otto Schädlich, Brunn 21,0 km, Paul Thurm, Reuth 37,5 km, Albert Schädlich, Sorga 36,4 km, Karl Hoppe, Niederwinkel 50,0 km.

Preis-Wanderfahrt nach Wolkenburg am Sonntag, den 19. September 1909:

A. Arndt, Dresden 100 km, Willy Schöne, Leutzsch 67,5 km, Agnes Schöne, Leutzsch 67,5 km, Hedwig Heinze, Leipzig 64 km, Br. Weber, Leipzig 64 km, Br. Weber, Leipzig 98,8 km, A. Höhlert, Brand b. Freiberg 84,4 km, A. Grümler, Waltersdorf 59,6 km, Alfr. Ender, Leipzig-R. 99 km, A. Arndt, Dresden 129,2 km.

Dürkopp-Preis-Becherfahrt betr.

Genauere Ausschreibung hierüber siehe B.-Ztg. Nr. 25 vom 18. Septbr. cr. — Nennungsschluß: Montag, den 4. Oktober cr. Einsatz 1 Mark. — Preise: Diejenigen 25 Wanderfahrer, welche ordnungsgemäß bestätigt die meisten Kilometer hierbei fahren, erhalten je einen von den Dürkopp-Fahrradwerken, Bielefeld gestifteten kostbaren Ehrenbecher, wie solcher in Nr. 19 vom 26. Juni cr. abgebildet ist. Die übrigen Fahrer erhalten ein Ehrendiplom. Die Fahrt beginnt am Sonntag, den 10. Oktober und endet nachmittags 4 Uhr. Ziel: Markneukirchen, Hotel Stadt Dresden. Es wird seitens der Wanderfahrer starke Beteiligung erwartet. Offen für alle Bundeskameraden des S. R.-B., siehe Wettfahrbestimmung Seite 31 § 2 Teilnahme.

Achtung Rennfahrer! Startverbot!

Lt. Bundestagsbeschluß ist den Mitgliedern die Teilnahme an allen Veranstaltungen anderer Verbände und Korporationen, soweit hierzu nicht die besondere Genehmigung des Bundesvorstandes erfolgt, streng verboten, insbesondere ist das Starten gegen Berufsfahrer unerlaubt. Zuwiderhandlungen seitens der Mitglieder gegen diesen Beschluß ziehen Ausschluß von allen sportlichen Wettbewerben nach sich.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Teilnahme allen Bundesmitgliedern an der vom Verband Dresdner Rennfahrer am 25. September cr. veranstalteten Dauerfahrt Zittau—Dresden—Leipzig—Zwickau—Chemnitz—Dresden streng untersagt ist.

Desgleichen machen wir auch die Vereine wiederholt aufmerksam, daß bei Vereinswettbewerben keine Ehrenzeichen verabreicht werden dürfen, sofern hierzu vom Bundesvorstand keine Genehmigung erteilt ist.

Lampions betr.

Wir weisen die Bezirke und Vereine besonders daraufhin, daß für Lampionsausfahrten, Sommerfeste und dergleichen Veranstaltungen offizielle Bundes-Lampions, in runder Form, grün-weißer Farbe mit Aufdruck: „Sächsischer Radfahrer Bund“ zum Preise von 20 Pfg. inkl. Stab und Licht von der Geschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48 bezogen werden können und bitten von diesem Angebote lebhaften Gebrauch zu machen.

Robert Weniger,

Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.

b) Bundesrennfahrwartamt.

Briefadresse: Julius Engemann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 54.

Bundes-Bahnwettfahren am 19. September 1909.

Auf der Dresdner Radrennbahn gelangten bei günstigem Wetter und gutem Besuche die diesjährigen Bahnwettfahren des Bundes zum Austrag und verliefen diese, abgesehen von einigen leichteren Stürzen, ohne nennenswerte Zwischenfälle. Einige im Wettfahrausschuß während der einzelnen Fahren vorgekommenen Irrtümer wurden in ruhiger und zufriedenstellender Weise erledigt und dürften die Zuschauer voll und ganz auf ihre Kosten gekommen sein, da die Rennen teilweise einen großartigen Sport zeitigten und sehr spannende Endkämpfe ergaben. Die Besetzung der einzelnen Rennen war eine sehr gute und folgen nachstehend die Ergebnisse:

Bahnlänge 400 m.

1. Eröffnungsfahren: 1200 m., 3 Preise i. W. v. 12, 9 und 6 Mk. — 1. W. Facklam, Leipzig, Zeit: 2 Min. 24 $\frac{1}{5}$ Sec., 2. Hugo Scheibe, Hörnitz, 3. C. Schwarze, Leipzig. N. pl. Helm, Weimann, Eisenreich, Hoppe. In den Vorläufen ausgeschieden: Siegert, Ender, Lohse, Hartig, Wolf, Gröbe, Hechler, Müller, Zaulich.
2. Meisterschaft des Sächs. Radfahrer-Bundes. 5000 m., Verteidiger: Franz Hiemann, Leipzig. — Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 Mk. nebst Bundes-Ehrenurkunde und Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad 1909/10.

Dem Zweiten die große silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille. — 12 Nennungen. — 3 Vorläufe über 800 m in denen Mensel, Scheibe, Günther, Hartig, P. Müller und C. Schwarze ausscheiden. — Endlauf: 1. W. Facklam, Leipzig mit 26 P., Zeit: 7 Min. 12² Sec., 2. Rob. Gröbe, Leipzig 31 P., 3. P. Rother, Dresden 31 P. — N. pl. Helm, Hechler, Eckart. — Versehentlich wird bei der 10. Runde abgeläutet, doch wird das bisherige Ergebnis vom Schiedsgerichte als gültig anerkannt und mit Facklam trägt der beste Mann des Feldes den Titel „Meisterschaftsfahrer“ davon. Vom Bundesrennfahrwart J. Engemann begrüßt und beglückwünscht, fährt Facklam mit dem Lorbeerkrantz geschmückt, eine Ehrenrunde.

3. Hauptfahren: 2000 m. 3 Preise im Werte von 20, 15 und 10 Mk. — 1. W. Facklam, Leipzig, Zeit: 3 Min. 4 Sec., 2. Alb. Hechler, Leipzig; 3. C. Schwarze, Leipzig. Gestürzt: Gröbe, Müller. N. pl. Zaulich, Hoppe. — In den Vorläufen ausgeschieden: Eckart.
4. Meisterschaft des Bezirk Dresden des S. R.-B. 5000 m. — Der Sieger erhält 1 Ehrenpreis im Werte von 18 Mk., eine Ehrenurkunde und den Titel: Meisterschaftsfahrer des Bez. Dresden im Bahnwettfahren 1909|10, dem II. und III. je einen Ehrenpreis im Werte von 15 und 10 Mk. — 1. P. Rother, Dresden, Zeit: 9 Min. 13 Sec.; 2. Ew. Hartig; 3. K. Eisenreich. N. pl. Helm, O. Weimann, Geier. In den Vorläufen ausgeschieden: Siegert, Ender, Paschke, Hoppe, Wolf.
5. Meisterschaft des S. R.-B. im Vereins-Mannschaftsfahren; 5000 m. — Der siegende Verein erhält die Meisterschaftsurkunde des S. R.-B. im Vereins-Mannschafts-Bahnwettfahren auf das Jahr 1909|10 und die Mannschaft 4 Ehrenbecher im Werte von 25 Mk., der 2. Verein eine Bundesehrenurkunde und die Mannschaft 4 Ehrenbecher im Werte von 15 Mk. — 1. R.-V. „Concordia“, Leipzig, Zeit: 7 Min. 34²/₅ Sec.; 2. Rennfahrer-Verband „Falke“, Dresden, Zeit: 7 Min. 49⁴/₅ Sec.
6. Stunden-Mannschaftsrennen nach Art des Berliner 6 Tage Rennens. — Je 2 Fahrer bilden eine Mannschaft. Es starten 9 Mannschaften. 3 Preise im Werte von 50, 35 und 25 Mk. 1. K. Wolf und O. Weimann, Dresden, 37,600 km; 2. W. Facklam—P. Müller, Leipzig; 3. A. Hechler—W. Zaulich, Leipzig; 4. E. Hartig—E. Siegert, Dresden; 5. Hoppe—Lohse, Oberlößnitz; 6. Scheibe—Günther, Zittau; 7. Paschke—A. Geier, Dresden. Aufgegeben: Ender—Ilgen, Dresden. — Das Rennen bot einen ausgezeichneten interessanten Sport, wurde aber dadurch etwas beeinträchtigt, daß nach dem Stundenschuß versehentlich die letzte Runde abgeläutet wird, wodurch die Fahrer irritiert werden und ein regulärer Endspurt leider nicht erfolgen kann. Das Schiedsgericht entscheidet nach längerer Sitzung die Reihenfolge in angegebener Weise.
7. Entschädigungsfahren für alle Nichtplazierten: 2000 m. Es starten die Fahrer Helm, Leuben und Ender, Dresden und trägt letzterer bei inzwischen eingetretener Dunkelheit den Sieg davon.

Julius Engemann,
Fahrwart für Bahnrennen.

Zeitungssache betr.

Alle zum Quartalswechsel vorkommenden Umzüge wolle man unverzüglich sowohl bei dem zuständigen Postamte als auch dem Zeitungsverlage, Leipzig, Promenadenstr., melden, wenn die Bundeszeitung regelmäßig zugestellt werden soll.

Der 18. Jahrgang der B.-Ztg. erreicht mit dieser Nummer sein Ende. — Der neue Jahrgang beginnt mit der **Nr. 1**, die erst am **23. Oktober cr.** erscheint, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß **Einbanddecken** für Jahrgang 1908|09 zum Preise von Mk. 1,50 in der Geschäftsstelle vorhanden sind. Auch gebundene Bände können bezogen werden.

Der Verlag und Redaktion
der S. R.- u. M.-Ztg.

Kassengeschäftliches.

Vom 1. Oktober cr. ab wird die Bundeskassenstelle Wilh. Vogt von Königstr. 15 nach **Promenadenstr. 24** verlegt und sind von da an alle Zahlungen und Korrespondenzen nur nach Promenadenstr. 24 zu richten.

Mit dem Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Oktober cr. werden die Jahressteuern von Mk. 6,— zuzüglich 20 Pfg. Überweisungsgebühr fällig und wolle man diese unter Benutzung der in dem kürzlich an alle Mitglieder erlassenen Rundschreibens beigelegten Zahlkarte gefl. umgehend entrichten. — Die Unfall- und Haftpflichtversicherung für das neue Geschäftsjahr tritt erst wieder nach erfolgter Zahlung der Jahressteuer in Kraft, es liegt also im eigenen Interesse der Mitglieder, Zahlungen unverzüglich vorzunehmen. — Lt. Bundesvorstandsbeschuß werden die Jahressteuern bereits vom 15. Oktober cr. an durch Nachnahme eingezogen. — Abmeldungen für das Geschäftsjahr 1910 werden unter keiner Bedingung mehr berücksichtigt.

Zahlungen für Nachversicherungen für Unfall und Haftpflicht wolle man nur nach Dresden, Waisenhausstr. 20 richten, andernfalls der betr. Betrag unter Abzug von Portospesen wieder von der Kassenstelle aus an den Absender retourniert wird.

Die Bekanntgabe der Preisträger für Werbetätigkeit 1909 erfolgt in Nr. 1 des neuen Jahrganges. Für Werbetätigkeit im neuen Geschäftsjahr sind ebenfalls wieder wertvolle Preise in Aussicht genommen und wird Näheres hierüber noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Kassenstelle des S. R.-B.
Wilhelm Vogt, Zahlmeister.

Neuanmeldungen für 1910.

- 2834 Oskar Flemig, Kassierer b. d. Viktoria-Vers., Zwickau i. Sa
5801 Paul Damm, Fleischerstr., Leipzig, Prommenadenstraße 28
6996 Max Riedel, Restaurateur, Borna bei Leipzig
7199 Robert Martin, Kaufmann, Kl. Zschachwitz, Königstraße 7
7247 Guido Gruner, z. Bürgergarten, Stollberg i. E., Bahnhofstr. 1
8029 August Max Oettel, Bergarbeiter, Niederplanitz, Hohestraße 62
8916 Arno Fischer, Kunstfahrer, Niederplanitz, Moritzstraße 1
9120 Theodor Lange, Schlossermeister, Nerchau, Hauptstraße 53
9138 Carl Cramer jr., Restaurateur, Reichenbach i. V., Cunsdorferstr.
16901 Oskar Fischer, Wirtschaftsgehilfe, Blumroda, No. 7
16902 Friedr. Herm. Heyne, Obermarkthelfer, Leipzig, Gottschedstr. 11
16903 Kurt Wobst, Buchhandlungslehrl., L.-Reudnitz, Täubchenweg 67
16904 Gustav Schöpfel, Bildhauer, L.-Eutritzsch, Wilhelminenstr. 12
16905 Arthur Zwanziger, Buchbinder, Leipzig, Härtelstraße 9
16907 Rudolf Puchner, Schneider, Zwickau, Nordstraße 23
16908 Karl Otto Richter, Kutscher, Waldheim, Quergasse 7
16909 Emil Hermann Scheibe, Fabrikarb., Waldheim, Niedermarkt 11
16910 Karl Julius Götze, Eisenbahnassistent, z. Z. Reichenbach i. V.,
Humboldtstraße 5
16911 Arthur Redde, Dekorationsmaler, L.-Reudnitz, Crusiusstr. 9, IV
16912 Gustav Barthel, Maurer und Hausbesitzer, Oberwiera, No. 84
16913 Oswin Martin, Geißler, Masch.-Schlosser, Königshain, No. 57
16914 Osk. Dietz, Mühlenbesitzer u. Restaurateur, Stangengrün, No. 77
16915 Max Petzold, Fleischerstr., Kirchberg i. S., Am Brühl 54. II
16916 Gustav Liebers, Maurer, Großsteinberg
16917 Arthur Geier, Schweizer, Großsteinberg
16918 Clemens Vogel, Steinbruchsarbeiter, Großsteinberg No. 28
16919 Arthur Richter, Klempnerstr., Borna (Pirna) No. 11b
16920 Paul Edm. Grabner, Schuhmacher, Dresden-Tr., Berlinerstr. 20
16921 Bernhard Menzel, Destillation von Kräuterbittern, Dresden,
Umlandstr. 39.
16922 Hermann Cadner, Reisender, Borna (Pirna)
16923 Otto Hoffmann, Produkthändler, Dresden-Altst. Krenkelstr. 56
16924 Franz Weider, Tapezierer, Dresden, Gr. Plauenschestraße 29 I
16925 Hermann Isebrück, Schuhmachermeister, Mannichswalde
16926 Bernhard Kadner, Gastwirt, Gersdorf (Pirna)
16927 C. O. Enax, Schankwirt, Bischofswerda, Bautznerstraße 47
16928 Walter Maruschke, Mechaniker, Bautzen i. S., Goschwitzstr. 4
16929 Ewald Keller, Maler, Zwickau-Pöbitz, Altenburgerstraße 4
16930 Otto Zeißler, Kellner, Zwickau, Osterweihstraße 18
16931 Andreas Wächter, Maler, Zwickau, Thalstraße 26
16932 Ernst Schmerler, Werkföhregehilfe, Zwickau, äußere Schneec-
ergerstraße 58
16933 Kurt Heller, Maler, Zwickau, äußere Leipzigerstr. 20 b. Gödel
16934 Hans Reinhold, Maler, Zwickau, Konradstraße 1a
16935 Carl Skupin, Handlungsgeh., Gerichshain, Leipzigerstraße
16936 Stefan Hirte, Gastwirt, Grotta i. Böhmen, Fabrikstraße 224
16937 Ernst Ponitz, Arbeiter, Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 4
16938 Ernst Ed. Liebers, Tiefbautechniker, Zittau, Königsplatz 8
16939 Georg Richard Probst, Kaufmann, Zittau, Goethestraße 14
16940 Otto Naumann, Schmiedemeister, Ammelshain bei Naunhof
16941 Osk. Emil Lindner, Holzarbeiter, Borstendorf b. Eppendorf No. 68
16942 Arthur Ernst Braune, Elektromonteur, Dresden, Reißwitzerstr. 16
16943 Rob. Meyer, Wirtschaftsgeh., Oberlungwitz b. Glauchau, No. 601
16944 Otto Rudloff, Kaufmann, Oberlungwitz b. Glauchau, No. 19b
16946 Curt W. Runge, Sattlerstr. Kirchberg i. Sa., Lengenfelderstr.
16947 Fritz Richter, Gesch. Gehilfe, Plauen i. V., Heubnerstraße 35
16948 Reinwald Reichelt, Bautechniker, Seiffen No. 109
16949 Carl Herm. Luderer, Stickerbesitzer, Ellefeld i. V., Schulstr. 17
16950 Walter Schuppek, Handlungsgeh. Hermsdorf b. Glauchau, No. 5
16951 Albert Hugo Meyer, Expedient, Oberlungwitz No. 601 b. Gl.
16952 Edwin Keller, Schlosser, Ramsdorf b. Lucka
16953 Frau Anna Hönig, Ramsdorf bei Lucka
16954 Otto Schlichter, Fleischer, Ossa bei Narsdorf
16955 Bruno Hausotter, Eisenbahnbeamter, Narsdorf No. 6b
16956 Paul Peters, Wirtschaftsgehilfe, Dölitzsch No. 2
16957 Bruno Speck, Müller, Walditz bei Kohren
16958 Paul Günne, Lornewitz b. Oschatz, bei Gutsbesitzer Schwarze
16959 Erw. Poser, Maschinengeh., Oberschindmaas No. 56 a b. Glauchau
16960 Karl Seiler, Kaufmann, L.-Reudnitz, Gutenbergstraße 11
16961 Arno Karl Schwotzer, Gastwirt, Niederplanitz, Hohestraße 10
16962 Emil Hartung, Bergarbeiter, Niederplanitz, Bielstraße
16963 Emil Baumann, Bergarbeiter, Niederplanitz, Stennerstraße 30
16964 Albert Fischer, Bergarbeiter, Niederplanitz, Weststraße 14
16965 Max Liebscher, Bergarbeiter, Niederplanitz, Weststraße 15
16966 Max Richard Resch, Bergarbeiter, Zwickau, Schloßgäßchen 4
16967 Arthur Heine, Markthelfer, Leipzig, Zeitzerstraße 41
16968 Arthur Falz, Musterschneider, Ebersbach i. Sa., Ortsteil
Schlechteberg No. 554 T
16969 Otto Lässig, Disponent, Zwickau i. Sa., Nikolaistraße 10
16970 Carl Paul Vock, Kutscher, Neukirchen b. Glauchau, Gut No. 11
16971 Georg Houschka, Werdan, Ferdinandstraße 26
16972 Robert Oskar Luger, Fleischer und Gasthofsbesitzer, Nennt-
mannsdorf bei Pirna
16973 Alwin Stucki, Kontorist, Machern b. Warzen, Rittergut
16974 Paul Berger, Fabrikarbeiter, Machern bei Warzen
16975 Alfred Zschiesch, Handarbeiter, Machern bei Warzen.
16976 Alfred Lippert, Wirtschaftsgehilfe, Machern bei Warzen
16977 Hugo Kohlmann, Dreher, Machern bei Warzen
16978 Alfred Janke, Zimmermann, Machern bei Warzen
17979 Adolf Mittag, Kassenbote und Kontrolleur, Dresden-Blasewitz,
Südstraße 22
16980 Max Alwin Schenkrich, Städt. Wassermstr., Pirna, Braustr. 10b.
16981 Friedr. Kannegießer, Konditor, Dresden, Kipsdorferstr. 108 p.
16982 Curt Krause, Lehrer, Gersdorf, Bez. Dresden, No. 31
16983 Robert Krauß, Glasermeister, Stollberg i. E.
16984 Alfred Lasch, Schlosser, Chemnitz-Altendorf, Weststraße 119
16985 Max Schulze, Handschuschneider, Röhrsdorf bei Chemnitz
16986 Paul Herold, Geschäftsgehilfe, Zschocken i. E., Hauptstraße
16987 Alex. Georg Neubert, Kaufmann, Oberplanitz, Hauptstr. 106
16988 Hugo Baumgärtel, Müller, Stangendorf, bei Thurm
16989 Reinhardt Seifert, Geschäftsführer, Thurm
16990 Albert Sachs, Reichenbach i. V., Landstraße 3
16991 Otto Zocher, Leipzig-Reudnitz, Feldstr. 19 II
16992 Gustav Willi Kunath, Kaufmann, Dresden, Wartburgstr. 28
16993 Albin Ditz, Ruppertsgrün
16994 Georg Wirt, "
16995 Georg Küfner, "
16996 Max Kümmler, "
16997 Hugo Roth, "
16998 Hermann Steyer, Werkführer, Plauen, Blücherstr. 67
16999 Gustav Rockstroh, Fleischer, Zwickau, Annenstr. 41
17000 Paul Rehwagen, Steinmetz, Sommerfeld b. Leipzig
17001 Otto Kühne, Gärtner,
17002 Hermann Kroppe, Kutscher, Paunsdorf, Wilhelmstr. 8 III
17003 Robert Bernh. Walter Matthes, Handlungsgehilfe Chemnitz,
Umlandstraße 18 II
17004 Oskar Meyer, Expeditionsgeh., Reichenau b. Zittau, Brauhau-
kolonie 531 k
17005 Ernst August Schlage, Schuhmacherstr., Walddorf i. Sa. No. 113
17006 Emil Romberger, Braumeister, Liebstadt i. Sa. No. 54
17007 Richard Schuhmann, Fleischerstr., Dohna, Neustr. 6
17008 Max Emil Reck, Gutsbes., Biensdorf Nr. 18
17009 Bruno Honscha, Schmiedegeselle, Liebenau, Nr. 13
17010 Paul Wiedemann, Kgl. Straßenwärter, Biensdorf b. Wesenstein,
Seitzwitztalstr.
17011 Emil Oskar Kunze, Restaurateur, Chemnitz, Hainstr. 36
17012 Richard Posselt, Kaufmann, Zittau, Edm. Kretzschmarstr. 1
17013 Oskar Wetzel, Masseur und Krankenpfleger, Dresden, Lortzing-
straße 33 I
17014 Emil Zimmermann, Postassistent, Großröhrsdorf, Bez. Dresden.
17015 Oswald Schneider, Mühlenbauer, Heidersdorf i. Erzgeb.
17016 Richard Emil Barth, Bahnarbeiter, Oberschindmaas Nr. 58 d
17017 Willy Grütznier, Gutsbes. Langenwolmsdorf Nr. 136
17018 Curt Riedel, Lithograph, Kirchberg, Bahnhofstr. 62 a II
17019 Wilhelm Winterstein, Kaufmann, Reichenbach i. V., Liebaustr. 9
17020 Hermann Marschner, Restau., Reichenbach i. V., Zwickauerstr.
17021 Paul Rockstroh, Kaufmann, Reichenbach i. V., äußere Zwickauer-
straße
17022 Johannes Krüger, Pfarrer, Zehren b. Meissen, Pfarrhaus.
17023 Albert Martin Körner, Schlosser, Thanhof Nr. 7 c.
17024 Ernst Hilpmann, Bergarbeiter, Ebersbrunn, Lengenfelderstr. 3
17025 Willy Wagner, Bergarbeiter, Ebersbrunn, Lengenfelderstr. 29 K
17026 Robert Rudolf, Handelsmann, Seifersdorf b. Leisnig.
17027 Th. Richard Linke, Fahrradhändler, Wurzen, Crotzigall 47
17028 Fritz Wutzler, Gastwirt, Wurzen, Leipzigerstr., Hotel Tivoli
17029 Eugen Feig, Bäcker, Stollberg i. Erzgeb., Markt 314
17030 Bruno Beier, Wirtschaftsgehilfe, Glossen b. Oschatz Nr. 6
17031 Theodor Bruno Strohbach, Dekorationsmaler, Dresden-Blasewitz,
Karrasstr. Nr. 9
17032 Albin Hensel, Bäcker, Heilstätte Hohwald, Sächs. Schweiz
17033 Fritz Schimpf Expedient, Falkenstein i. V., Gustav Adolfstr. 7
17034 Paul Germanus, Leipzig-Gohlis, Gravelottenstr. 15. I.
17035 Bernhard Jäckel, Schmiedemeister, Liebenau Nr. 63 bei Lauen
17036 Carl Curt Weißbach, Mechaniker, Leipzig-Gohlis Wahrenerstr. 17
17037 Rudolf Müller, Steindrucker, Dresden-A., Pfotenhauerstr. 72
17038 Hermann Queisser, herrschaftlicher Kutscher, Dresden-Blasewitz,
Tolkewitzerstr. 5
17039 Gustav Groh, Schneidermeister, Dresden-Blasewitz, Strießener-
straße 2
17040 Johanne Strohbach, Schneiderin, Dresden-A., Cirkusstr. 2
17041 Frida Heinrich, Dresden-Blasewitz, Blasewitzerstr. 59
17042 Käthe Preiß, Friseurin, Dresden-A., Löschestr. 6
17043 Alfred Klingler, Handelsmann, Seiffenhensdorf b. Zittau,
Hauptstraße
17044 Carl Heydrich, Dresden, Weißeritzstr. 66 II
17045 H. Friedr. Wilh. Stier, Klempnermeister, Mühltröf i. V., Amts-
straße 131 I
17046 Carl August Kaufmann, Warenschauer, Mühltröf, Amtsstr. 131 II
17047 Franz Otto Künzel, Malerstr., Plauen i. V., Lessingstr. 21
17048 Paul Riedel, Niederschindmaas, Maurer
17049 Eriedr. August Wobst, Ofensetzer, Dresden-N., Osterbergstr. 7
17050 Eduard Sträver, Nossen a. M., Lehramts-Kandidat
17051 Emil Fischer, Tischler, Nassau
17052 Hermann Fischer, Fabrikarbeiter, Nassau
17053 Hermann Wirth, Schieferdeckerstr. "
17054 Paul Illgen, Bäckermstr. "
17055 Robert Kaden, Schleifermeister "
17056 Willy Zschommler, Fleischer "
17057 Bernh. Richter, Stellmacher "

17058 Willy Göhler, Wirtschaftsgehilfe Nassau
 17059 Emil Göhler, Maurer. "
 17060 Karl Philipp, Handelsfleischer "
 17061 Reinh. Kempe, Bahnangestellter "
 17062 Martin Rudolph, Fabrikarbeiter "
 17063 Karl Klötzer, Schieferdecker "
 17064 Bernh. Preußler, Fleischermeister "
 17065 Max Schneider, Bäcker "
 17066 August Böhme, Wirtschaftsgehilfe "
 17067 Alwin Freudenberg, Steinarbeiter, Gelenau "
 17068 August Meisel, Stickmaschinenbes., Hohengrün 4c "
 17069 Walther Gerberth, Lehrer, Rodewisch Auerbacherstr. 2 "
 17070 Hugo Mothes, Sticker Ritzengrün "
 17071 Paul Lehmann, Restaurateur, Königshain bei Ostritz "
 17072 Ernst Albin Irmscher, Wittgensdorf "
 17073 Franz Lehmann, Handarbeiter Zschaitz "
 17074 Gustav Welte, Handarbeiter, Goselitz bei Zschaitz "
 17075 Otto Gabsch, Bahnarbeiter, Baderitz "
 17076 Hermann Löffler, Juwelier und Kunstgraveur, Dresden-A. "
 17077 Max Richter, Fleischer, Schleenhain "
 17078 Fräulein Lina Richter, Schleenhain "
 17079 Emil Berger, Magnetopat, Dresden-A. "
 17080 Otto Max Erich Knittel, Arbeitsbursche, Mückern b. Leipzig, Königin Carolastr. 11 "
 17081 Richard Schäfer, Handelsmann, Zöllmen bei Kesselsdorf "
 17082 Ernst Lebelt, Zimmermann, Dresden-A., Pfothenhauerstr. 69 "
 17083 Ludw. Johann Ciesielsky, Eisendreher, Leubnitz b. Werdau "
 17084 Paul Rich. Förster, Kaufmann u. Postagent, Machern "
 17085 Frau Marie Theresie Kozywazina, Hebamme, Eppendorf No. 9 "
 17086 Arthur Gröbe, Elektromonteur, Althen "
 17087 Martin Hank, Lithograph, Gerichshain No. 63 b "

17088 Eugen Berger, Lagerist, Chemnitz, Mühlenstraße 41 I
 17089 Hugo Immisch, Handelsmann, Glossen
 17090 Paul Anders, Stellmacher, Pirna a. d. Elbe, Reitbahnstraße 2
 17091 Alfred Weniger, Buchbinder, Leipzig, Hohestraße 48
 17092 Ernst Emil Beyer, Monteur, Dresden-A., Glückstraße 3 III
 17093 Hermann Hahmann, Zimmerer, Zittau, Roßplatz 9
 17094 Rich. Albert Rühlemann, Packer, Chemnitz, Herrenstraße 28 I
 17095 Ernst Enke, Gastwirt, Mülsen St. Jakob
 17096 Guido Willi Wunderlich, Schlosser, Mülsen St. Jakob No. 34
 17097 Eugen Bruno Uhlig, Bergarbeiter, Mülsen St. Jakob No. 145
 17098 Walther Kurt Uhlig, Bergarbeiter, Mülsen St. Jakob No. 145
 17099 Rich. Ernst Zettel, staatl. Straßenarb., Mülsen St. Jakob No. 128
 17100 Richard Barowansky, Langenleuba
 17101 Curt Burkhardt, Schmiedemeister, Neuenmörbitz
 17102 Edmund Winter, Kaufmann, Langenleuba
 17103 Bruno Müller, Maurerpolier, Langenleuba
 17104 Carl John, Gastwirt, Langenleuba
 17105 Edwin Kretzschmar, Fleischermeister, Langenleuba
 17106 Hugo Scheibe, Fahrradhändler, Lohma S. A.
 17107 Paul Winter, Maler, Langenleuba
 17108 Emil Gräfe, Maurer, Langenleuba
 17109 Arthur Engert, Stellmacher, Langenleuba
 17110 Franz Machling, Dienstknecht, Schallhausen bei Döbeln
 17111 Richard Baum, Töpfer, Fuchshain bei Liebertwolkwitz
 17112 Max Socke, Maurer, Großwelka bei Bautzen
 17113 Friedrich Karl Ritter, Maurer, Mutzchen, Pfarrhäuser 166
 17114 Robert Schwertner, Baugewerke, Dresden-N. Moritzburgerstr. 53
 17115 Emilie Helene Lehmann, Handlungsgehilfin, Dresden-Neustadt, Kamenerstraße 14
 17116 Georg Reinhold, Dreher, Dresden, Terrassengasse 18

Die Einteilung der Mitglieder in Bezirke erfolgt in der nächster Nummer 1.



Bekanntmachungen der Bezirke.

In letzter Zeit ist die Einsendung der Manuskripte vielfach sehr verspätet erfolgt und weisen wir deshalb wiederholt hin, daß diese nicht mehr berücksichtigt werden. — Weiter erfolgen von jetzt an ohne weiteres Streichungen, wenn die Berichte nicht sachlich und kurz gehalten sind, denn der Raum reicht bei weitem nicht mehr aus.

Achtung! Die nächste Bundeszeitung No. 1 des 19. Jahrganges erscheint am 23. Oktober 1909, Redaktionsschluß 16. Oktober 1909.

Bezirk Bautzen.

Achtung! Jahreshauptversammlung! Am Sonnabend, den 16. Oktober a. c. abends 9 Uhr findet die diesjährige **Hauptversammlung** im Alberthof-Bautzen statt. Hierzu erwarten wir das Erscheinen sämtlicher Bezirksmitglieder, da die wichtigsten Aemter neu besetzt werden müssen. Eventl. Anträge sind schriftlich bis spätestens den 13. Oktober a. c. an den 1. Bez.-Vertreter Herrn Paul Hofmann, Seidau-Bautzen No. 217 einzureichen. Die Tagesordnung wird lauten: 1. Berichte der Vorstandschaft; 2. Neuwahl des Gesamtvorstandes und der Rechnungsprüfer; 3. Anträge; 4. Preisverteilung; 5. Verschiedenes. Eine direkte Einladung an die Mitglieder ergeht nicht und hoffen wir pünktliches Erscheinen. — Sonnabend, den 9. Oktober a. c. abends 9 Uhr wird im „Halben Mond“ eine erweiterte Bezirksvorstandssitzung abgehalten, wozu alle Vorstandsmitglieder, Ortsvertreter und Ehrenratsmitglieder höflichst eingeladen werden. — Ferner wird Sonntag, den 3. Oktober a. c. noch ein 50 km Dauerfahren ausgefahren und ersuchen um zahlreiche Beteiligung. (Ausschreibung untenstehend.)

Mit „Sachsen Heil“

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Ausschreibung.

Zur 50 km Dauerfahrt auf der Strecke Bautzen-Weißenberg-Löbau-Bautzen. Offen für alle Bezirksmitglieder. Start und Ziel Carolagarten-Bautzen/Nadelwitz. An Preisen werden die 3 Medaillen, vom Bunde gestiftet, gegeben. Start früh 6 Uhr. Der Einsatz beträgt

1 M- und ist Porto- und Bestellgeldfrei an den 1. Bez.-Fahrwart Herrn Max Harnapp, Bautzen, Neusalzaerstraße Nr. 34 einzusenden. Nennungsschluß am Start. Start umgekehrte Reihenfolge nach Eingang der Nennungen. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr, die Veranstalter lehnen jede Haftpflicht ab.

Max Harnapp, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Chemnitz.

Am 12. September hielt der Bezirk sein 50 km Herbstzeitfahren ab. Die Strecke war sehr bergig und außerdem setzte ein sehr starker Regen ein, welcher auf die Ergebnisse einwirkte. Doch sind die gefahrenen Zeiten immer noch gute zu nennen.

Nachstehend die Resultate:

1. Helbig, Chemnitz 1 : 40 : 15
2. Schönfelder, Augustsburg 1 : 41 : 23
3. Langer, Chemnitz 1 : 45 : 51
4. Loqual, Augustsburg 1 : 48 : 10
5. Uhlmann, Chemnitz 1 : 54 : 53
6. Fröbel, Chemnitz 1 : 55 : 20
7. Simm, Augustsburg 1 : 57 : 50

Aurich-Röhrsdorf aufgegeben, 2 Mann erschienen nicht am Start.

„All Heil“

Arno Langer, 1. Bez.-Fahrwart.

Die BUNDES-CIGARRE des S. R. = B.

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
 Carl Dinter, Bayerschestr.
 Ecke Kronprinzstr.
 Otto Haubenreisser, Dufourstr.
 H. F. Heldberg, Poststraße 13.
 Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
 und Schützen- und Querstr.-Ecke.
 F. W. Klemm, Nordstr.
 Otto Müller, Johannisplatz 18
 Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
 Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Elisenstr. 17
 Carl Schmidt, Gellertstr. 2
 Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
 Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 2f
 Carl Büker, Eutr., Delitzscherstr. 154
 Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41
 Rich. Eidam, Reudn., Dresdnersr. 73
 Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
 Albert Schneider, Plagwitz,
 Zschocherschestr. 57
 Paul Winzer, Altenburg
 Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein
 in Dresden:
 Hugo Fritzsche, Wachsbleichstr.
 Bernhard Moldau, Flemmingstr. 2
 Franz Rumrich, Ammonstr. 26
 August Sack, Döbeln
 Emil Münnich, Ebersbach
 Albert Fritsch, Gera,
 Göbenstraße 13
 Carl Barth, Penig.
 Joh. Sickert, Stollberg
 Herm. Gitte, Wurzen.

Bezirk Dresden.**Achtung Einzelfahrer!**

Montag, den 4. Oktober 1909 abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Versammlung im Johann Mayer-Tunnel, Fritz Reuterstr.

Montag, den 11. Oktober cr. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ebendasselbst Jahreshauptversammlung.

Im Interesse der hochwichtigen Tagesordnung bitten wir die Einzelfahrer, recht zahlreich zu erscheinen.

„All Heil!“

Der Vorstand.

Resultate der 50 km Bezirksmeisterschaft des Bezirks Dresden 1909.

- Sieger: Paul Rother, R.-V. Albatros, 1:16:60
 2. E. Hartig, R.-V. Alemennia, 1:19:51
 3. Os. Richter, R.-V. Blitz, 1:22:2
 4. P. Hoppe, R.-V. Trachau, 1:23:53
 5. W. Fuchs, R.-V. Schwalbe, 1:24:27
 6. M. Dietze, R.-V. Panther, 1:24:38
 7. C. Lohse, R.-V. Wanderlust, 1:24:39
 8. W. Buschmann, R.-V. Wettin, 1:27:50
 9. R. Riedrich, R.-V. Wanderfahrer, 1:28:10
 10. C. Heidrich, Einzelfahrer, 1:28:14

Achtung Rennfahrer!

Alle diejenigen, welche in diesem Jahre einen Preis erhalten haben, werden zu einer Sitzung am Donnerstag, den 30. September cr. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach Restaurant Weimarscher Hof, Ecke Weimarsche und Hartigstraße beim Bundesmitglied Schröder eingeladen. Wer nicht erscheint, kann nach Wahl keinen Preis erhalten.

Mit sportlichem Gruß

Paul Braun.

Bezirk Döbeln.**Achtung Bundeskameraden!**

Sonntag, den 3. Oktober gilt es dem Bezirk „Mügel-Oschatz“ den schon lange in Aussicht genommenen Gegenbesuch abzustatten. An einer starken Beteiligung der Veranstaltung liegt es, dieselbe zu einer recht imposanten zu gestalten. Erscheint deshalb in Massen! Reger Beteiligung sieht entgegen mit „Sachsen Heil“

Wilhelm Fischer, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Eppendorf.**Ausschreibung**

zur Bezirksmeisterschaft über 50 km Sonntag, den 3. Oktober 1909.

Start: Butters Gasthof, Eppendorf, früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Strecke: Eppendorf — Gahlens — Oederan — Görbersdorf — Oberreichenbach — Mönchenfrei — Großhardmannsdorf — Mittelsaida — Niedersaida — Lippersdorf — Reifland Ziel Eppendorf. Minutenweises Ablassen. Die ersten 3 Sieger Bundesmedaille, dem 1. Sieger außerdem Bezirksmeisterschaftsdiplom. Jeder Fahrer fährt auf eigene Verantwortung. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nenngeld 1 Mark, welches bis 30. September Post- und Bestellgeldfrei an Bezirkskassierer Herrn Richard Uhlig, Borstendorf 106 einzusenden ist. Alle nicht Mitfahrenden fordere ich auf, an Bahnübergängen und Wegkreuzungen Posten zu stehen.

„All Heil“

Paul Beyér, 1. Fahrwart.

Sonntag, den 10. Oktober nachm. 2 Uhr Bezirkshauptversammlung bei Kollegen Ernst Auerbach in Borstendorf. Tagesordnung: 1. Ablegung der Jahresrechnung und Prüfung derselben; 2. Verkündung des Sieger von 50 km Fahrt; 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes und der Ortsvertreter; 4. Anträge. Zahlreiches Erscheinen erbittet

„All Heil!“

Der Gesamtvorstand.

Bezirk Glauchau.**Bezirkkameraden!**

Sonntag, den 3. Oktober nachmittags 4 Uhr findet unsere diesjährige Bezirks-Hauptversammlung im Bundesrestaurant zur Post, Glauchau, Leipzigerstraße, statt und bitte ich die Kameraden um allseitiges Erscheinen, auch die Neuangemeldeten sind herzlich dazu eingeladen. Tagesordnung: Jahresbericht, Neuwahlen.

Mit sportlichem Gruß

Oettel, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Kamenz.

Sonntag, den 17. Oktober cr. Jahresversammlung. Beginn nachmittags 3 Uhr im Bundes-Gasthof „Stadt Dresden“, wozu alle Ortsvertreter und Bundesmitglieder des S. R.-B. Bezirk Kamenz höflichst gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen.

All Heil! Gustav Steinborn, 1. Bez.-Vertreter.
 Walter Goldberg, 1. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Briefaufschrift: Schöne-Leutzsch, Weinbergstr. 9. Zur gefl. Kenntnis, daß das Versammlungslokal laut einstimmigen Beschluß verlegt worden ist und wird die nächste Versammlung am 8. Oktober demgemäß im Etablissement „Sanssouci“, Elsterstraße abgehalten. An diesem Tage soll über den neuen Sitz beschlossen werden, weshalb um Besuch dieser Versammlung gebeten wird. Betr. des Stiftungsfestes bitten wir die verehrten Vereine sich recht bald wegen des Bannerreigens zu entscheiden und unserem 2. Schriftführer Herrn Otto Braune, L.-Ländenau, Albertinerstr. 49 Mitteilung zu machen. In der Sitzung am 8. Oktober findet auch die Verlosung der von Herrn Vogt gestifteten Nähmaschine statt. Die Preise für Meistbeteiligung, von denen einige einen ziemlich hohen Wert haben, finden zur Hauptversammlung am Sonntag, den 14. November ihre Verteilung. Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum 6. Nov. schriftlich einzureichen. Anträge zu stellen ist jedes Bezirksmitglied berechtigt.

Max Sander, Schöne.

Eingangs der letzten Versammlung wurde des verstorbenen Bezirksmitgliedes Fräulein Else Meye gedacht. Die Anwesenden ehrten die Verstorbene durch Erheben von den Plätzen.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart Paul Claus, Leipzig, Hainstr. 25 I. (Tel. 5590.) Die Fahr Saison geht zu Ende und findet die Schlußausfahrt am Freitag, den 1. Oktober abends nach Möckern, „Goldner Anker“ statt. Start: Johannisplatz: $\frac{1}{2}$ 9 Uhr; vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich. — Die Preisverteilung für „Rund um Leipzig“ findet zur Bezirksversammlung am 8. Oktober statt und können Wünsche der Preisträger innerhalb 3 Tagen noch berücksichtigt werden. — Nachträglich wird zur Fernfahrt „Rund um Leipzig“ bestätigt, daß Herzog-Threna und Jünger-Fuchshain mit 7 Stunden 33 Min. und W. Rausch-Eythra mit 6 Stunden 52 Min. Fahrzeit eingetroffen sind und Aurecht auf die Ehrennadel haben.

„All Heil“

Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Mügel-Oschatz.

Die Bezirksversammlung zu Oschatz ergab folgende Beschlüsse: 1. Sonntag, den 26. September Beteiligung am Fest in Gerichshain; 2. „Altes Herrenfahren“ im Bezirk am 3. Oktober. Start 6 Uhr morgens am Maschinenhaus des Bahnhofs Mügel. Nenngeld 1 M. Abgekürzte Fahrstrecke und zwar nur bis Bornitz (Brückenschenke). Nennungen recht bald erwünscht. 3. Gelegentlich des Eintreffens der Döbeler Bezirkskameraden am 3. Oktober in unserm Bezirke wird eine Deputation von Mügel aus zur Begrüßung entgegenfahren. 4. Die Jahres-Hauptversammlung wird Sonntag, den 10. Oktober nachmittags 3 Uhr pünktlich eröffnet beim Kamerad Strobach in Wadewitz. Alle Mitglieder des Bezirks müssen es für ihre Pflicht halten, zu dieser Versammlung vollzählig und rechtzeitig zu erscheinen.

„All Heil“

Kötz, 1. Bez.-Vertr.

Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Mülsengrund.

Jahres-Hauptversammlung am 5. September cr. im Gasthof Mülsen St. Micheln. Nach Begrüßung seitens des I. Bezirksvertreters Paul Metzner wurden verschiedene Berichte bekannt gegeben; Kassenabschluss konnte nicht stattfinden und wurde zur nächsten Sitzung vertagt. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: I. Bezirksvertreter, Paul Metzner, Mülsen St. Jakob; II. Bezirksvertreter Paul Thümler, Thurm; I. Kassierer Max Bau, Mülsen St. Jakob, II. Kassierer Paul Otto, Mülsen St. Jakob; I. Schriftführer Emil Illing, Mülsen St. Micheln, II. Schriftführer Reinhardt Seifert, Thurm; I. Fahrwart Richard Junghänel, Mülsen St. Jakob; II. Fahrwart Alfred Schmidt, Mülsen St. Jakob. Ortsvertreter: Für Niedermülsen Paul Seidel, für Thurm Paul Thümler, für Stankendorf Paul Petzold, für Mülsen St. Micheln Emil Illing, für Mülsen St. Jakob Paul Kühn. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 3. Oktober a. c. bei Kamerad Ernst Encke (Deutsche Biernalle) in Mülsen St. Jakob statt. Infolge der vorliegenden wichtigen Tagesordnung werden die Mitglieder aus allen Bezirksorten um zahlreichen Besuch gebeten.

Sachsenheil

Clemens Beckmann, Schriftführer.

Paul Metzner, I. Bezirksvertreter.

Bezirk Pirna u. Umg.

Sonntag, den 10. Oktober cr. nachmittags 4 Uhr findet im Gasthof zum „goldnen Stern“ in Großröhrsdorf die diesjährige Hauptversammlung statt. Die Kameraden werden höflich gebeten, vollzählig hierzu zu erscheinen.

„All Heil“

P. Haufe, Bez.-Vorst.

E. Gössel, Schriftf.

Bezirk Plauen

Bericht der Hauptversammlung am 19. Sept. cr. in Plauen im „Schützenhof“: Die Jahresberichte des Gesamtvorstandes ergaben ein gutes Bild von den regen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen im Bezirk Plauen. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Bezirksvertreter Robert Krauß; 2. Bezirksvertreter Louis Ehrhard, 1. Schriftführer Arno Richter, 2. Schriftführer Franz Meusbürger, 1. Kassierer Hermann Stöß, der bisherige Kassierer Oskar Wolf lehnte eine Wiederwahl ab, er waltete schon 10 Jahre dieses Amtes. 1. Fahrwart Willy Koch, 2. Fahrwart Richard Schulze. Als Ortsvertreter wurden gewählt: für Pausa Max Wittig, für Plauen Emil Fritsche, für Chrieschwitz Carl Ebert, für Ölsnitz Bodo Michael, für Ransbach Heinrich Puchta, die übrigen Ortschaften, welche nicht vertreten waren, haben sich ihre Ortsvertreter selbst zu wählen. Herr Wilhelm Schmidt ein langjähriges treues Mitglied überreichte 5 Mark zur freien Verfügung. Am 30. Oktober findet in Plauen-Chrieschwitz ein Tanzvergnügen statt, welches sehr interessant zu werden verspricht. Wir laden hierdurch alle Kameraden insbesondere den R.-V. „Chrieschwitz“ freundlichst ein und bitten um zahlreichen Besuch. Zur Dürkopp-Preis-Becherwanderfahrt nach Markneukirchen am 10. Oktober will sich der Bezirk stark beteiligen, wir bitten deshalb alle Mitglieder um rege Teilnahme.

R. Krauß, 1. Bez.-Vertr.

A. Richter, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Reichenbach.

In der am 19. Sept. im B.-Rest. „Stadt Dresden“ abgehaltenen Bez.-Versammlung wurde beschlossen, die Bezirkshauptversammlung am 10. Oktober nachmittags 4 Uhr im Bez.-Restaurant „Stadt Dresden“ abzuhalten und wird hierzu höflich eingeladen. Zum Bundesfest 1910 wurde Stellung genommen und darüber einige Beschlüsse gefaßt, welche zur Hauptversammlung nochmals durchberaten werden.

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!
Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!
Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!

Kameraden beteiligt Euch an allen Bezirksveranstaltungen und rüttelt die Säumigen auf. Zur Hauptversammlung erscheine jeder Bezirkskamerad.
 Mit sportlichem Gruß

Junghans, Bez.-Vertreter.

Ausschreibung!

1. 60 km Meisterschaftsfahrt des Bezirkes am Sonntag, den 3. Oktober 09 früh 6 Uhr. Strecke: Reichenbach, Neumark, Schönfeld, Ebersbrunn, Voigtsgrün, Lengsfeld, Reichenbach. Start: Bei Bezirkskamerad Paul Seiler, Außere Zwickauerstraße. Ziel wird am Start bekannt gegeben. Fahrer über 30 Jahre 5%, über 35 Jahre 10% Zeitgutschrift. Nenngeld 1.50 Mk. 2. 100 m Langsamfahren am Sonntag, den 3. Oktober 1909 vormittags 9 Uhr an der schönen Aussicht. Nenngeld 1 Mk. Sehr wertvolle Preise. Nennungen mit Einsatz sind zu senden an den I. Bez.-Fahrwart Ernst Seidel, Reichenbach i. V., Roßplatz 1 bis 1. Okt. 09. Es werden alle Bezirkskameraden gebeten, sich recht zahlreich und pünktlich zu beteiligen.
 E. Seidel, I. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Rödeltal.

Die geplante 50 Kilometerfahrt konnte Sonntag infolge starken Regens, nicht ausgefahren werden, und findet selbige bestimmt bei jeder Witterung, kommenden Sonntag, den 26. September statt, Start „Brückenschlöchen“, Kirchberg, früh 7 Uhr, alles andere siehe Nr. 24 der Bundeszeitung. Versammlung findet am gleichen Tage nach dem Fahren statt. Einkehrstelle Meyer, Cunersdorf. Unterzeichnete bitten nochmals um recht rege Beteiligung.

A. Wolf, Bezirksvertreter,
 P. Neef, Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Hierdurch machen wir zum wiederholten Male auf unsere am Sonntag, den 3. Oktober 09 nachm. 3 Uhr beim Bundeswirt Gustav Conrad, Gasthof Gerichshain stattfindenden Bezirkshauptversammlung aufmerksam und bitten alle Kameraden des Bezirkes um recht pünktliches bestimmtes Erscheinen. Die Leitung dieser Sitzung wird Herr Bundesbeisitzer Kayser, Leipzig übernehmen.

Tagesordnung.

1. Bekanntgabe des Jahresberichtes 1908/09.
2. Bekanntgabe der aufgestellten Statistik für 1908/09.
3. Neuwahl sämtlicher Bezirksvorstände.
4. Verschiedenes.

Nach der Versammlung großer Festball! Also Kameraden! Am 3. Oktober Mann für Mann zur Bezirkshauptversammlung nach Gerichshain.

Sachsen Heil!

Heinrich Gitte, I. Bez.-Vertr.
 Hans Conrad, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Unsern langjährigen Mitgliedern

Herrn Otto Scharf-Förster und Fräulein Hulda Kell
 herzlichsten Glückwunsch zur Vermählung.

Vorstandschafft vom Bezirk Zwenkau
 A. Lindner, Bez.-Vertr.

Bekanntmachungen der Vereine.

In letzter Zeit ist die Einsendung der Manuskripte vielfach sehr verspätet erfolgt und weisen wir deshalb wiederholt hin, daß diese nicht mehr berücksichtigt werden. — Weiter erfolgen von jetzt an ohne weiteres Streichungen, wenn die Berichte nicht sachlich und kurz gehalten sind, denn der Raum reicht bei weitem nicht mehr aus.

Achtung! Die nächste Bundeszeitung No. 1 des 19. Jahrganges erscheint am 23. Oktober 1909, Redaktionsschluß 16. Oktober 1909.

Bezirk Auerbach.

Achtung! Rennfahrer des S. R. B. Ausschreibung. Sonntag, den 17. Oktober cr. findet die klassische Distanzfahrt **Quer durchs Vogtland** 155 km statt. Veranstalter, der Rennfahrerverband Südwestsachsen des S. R. B. Start: Schützenhaus Falkenstein früh 6 Uhr. Strecke: Falkenstein—Schöneck—Markneukirchen—Adorf—Oelsnitz—Plauen—Pausa—Zeulenroda—Greiz—Reichenbach—Unter- und Ober-Heinsdorf—Vogtsgrün—Hirschfeld—Kirchberg—Rodenkirchen—Rödelwitz—Auerbach. Ziel: Schweizerhaus Auerbach. Die Fahrt ist offen für sämtliche Bundesmitglieder. Gefahren wird nach den Wethfahrbestimmungen des S. R. B. Nenngeld beträgt 2 Mark für Verbandsmitglieder, für die anderen Fahrer 3,50 Mark. Verspätete oder Nennungen ohne Nenngeld finden keine Berücksichtigung. Nennungsschluß Montag, den 11. Oktober abends 9 Uhr. Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge der Nennungen. Zur Verteilung kommen 10 Ehrenpreise und jeder Fahrer, der die Strecke in 8 $\frac{1}{2}$ Stunde zurücklegt, ein Ehrenzeichen. Nennungen sind einschließlich 5 Pfg. Bestellgeld an Paul Böttcher, Moltkestrasse, Elfeld, zu richten. Sonntag, den 3. Oktober Versammlung des Rennfahrerverbandes Südwest im Goldenen Löwen zu Elfeld. D. V. Max Böttcher.

Anm. d. Red.: Ehrenzeichen dürfen ohne Genehmigung des Bundesvorstandes nicht verteilt werden.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“, Klein Welka u. Umg. Gegr. 1908. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal Sturms Gasthof, Tel. 692. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Freitag Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Heinrich Richter, Großwelka. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. — Sonnabend, den 2. Oktober ac. abends 9 Uhr findet unsere diesjährige Hauptversammlung statt, und erwarten wir das Erscheinen sämtlicher Mitglieder. Anträge hierzu sind schriftlich bis zum 30. September ac. beim 1. Vorsitzenden einzureichen, und müssen von 4 Mitgliedern unterzeichnet sein. — Ferner machen wir die geehrten Bundesmitglieder auf unser am Sonntag, den 10. Oktober a. c. abends punkt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr stattfindendes 8. Stiftungsfest aufmerksam. Dasselbe besteht in Konzert, humor. Vorträgen, Lampionreigen u. Ball. Außerdem bitten wir unsere Mitglieder am Sonntag, den 3. Oktober sich an der 50 km Bezirksdauerfahrt zu beteiligen. — Bei der am 29. August a. c. stattgefundenen 100 km-Jubiläumsfahrt gingen

unsere Mitglieder Hermann Kappler, Johann Zseherl und Herman Müller in der Maximalzeit durchs Ziel, während Hänel aufgeben musste. „All Heil“!
 Georg Hänel, Schriftf.

Bezirk Dresden.

Der R.-Cl. Albatros Dresden 1899, einer der rührigsten Vereine im Sachsenbunde beging am Sonntag, den 13. September im Volkswohlsaale sein 10jähriges Stiftungsfest in Form eines Gala-Saalsportfestes. Die ausgefahrenen Konkurrenzen waren erstklassig und wären getreu einem Bundestag zur Seite zu stellen. Der Clou des Tages war die Ausfechtung um den Achter-Jubiläumskunstreigen, welche wohl auch viele Sportskameraden unseres Bruderverbandes zu dem starkbesuchten Feste zog. Ferner herzlichen Dank unserem Ehrenvorsitzenden, Herrn Dr. Junge, sowie unseren Brudervereinen für die Fahndeputation, dem Bez. Dresden, R.-V. Alemania, Schwalbe, Trachau und Panther, sowie allen Mitgliedern unseres Clubs. Ferner noch Herrn Helbing, Leipzig für die Ausföhrung des Preisrichters sowie allen andern herzlicher Dank. Besondere Ehrenurkunden wurden zu teil dem Vorsitzenden des Vereins durch Ueberreichung einer Ehrenurkunde für seine 10jährige Mitgliedschaft sowie dem Mitglied Rother durch Ueberreichung eines grossen von den Mitgliedern gestifteten Lorbeerkränzes anlässlich seines Sieges in der 50 km Bezirksstrassenmeisterschaft. Hier noch Resultate der Konkurrenzen. Achter Jubiläumskunstreigen: 1. R.-V. „Alpenrose“ Mülsen St. Jakob 15,36 P. 2. R.-V. „Saxonia“ Mülsen, St. Miklas 14,22 P. 3. R.-V. „Rapid“ Bautzen 12,92 P. 4. R.-V. „Adler“ Dresden 12,62 P. Schulreigen. R.-V. „Blasewitz“ Dresden. Radballspiele. 1. R.-V. „Adler“ Dresden, 1. Mannschaft. 2. R.-V. „Blasewitz“ Dresden, 1. Mannschaft. 3. R.-V. „Adler“ Dresden, 2. Mannschaft. In den Vorwettbewerbren ausgeschieden R.-V. „Adler“ Kamenz und R.-V. „Blasewitz“, 2. Mannschaft.
 Der Festausschuss.

Bernh. Fedrich, Vors.

Unser Mitglied Rother errang am 20. August im 100 km-Rennen des Bezirkes Bautzen den 1. Preis, fer er ging er bei der 50 km-Strassenmeisterschaft am 12. September, sowie 5 km-Bahnmeisterschaft als 1. Sieger und in der Bundesmeisterschaft als 3. Sieger (mit gleicher Punktzahl des 2. Siegers) hervor. — Sonntag, den 3. Oktober 25 km-Vorgabefahren, Abfahrt früh 7 Uhr vom Clublokal. Die am 4. September stattgefundene Neuwahl der Vorstandschafft hatte folgendes Ergebnis: 1. Vors. E. Döbick, 2. Vors. B. Fedrich, Kassierer

P. Rother, 1. Schriftf., W. Oelmann, 2. Schriftf. P. Rother, 1. Fahrw. F. Rimwiler, 2. Fahrw. K. Genauk. Zeugwart: W. Gebauer, Kassenrevisoren: Förster und Küchler.
Sachsen Heil! Die Vorstandschaft.

R.-V. „Alemannia“ 1891. Bundesangehör. Verein seit 1892. Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Telef. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag, abends 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungsabend im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Straße 112. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen — Bei dem am Sonntag abgehaltenen Bezirksmeisterschaftsrennen über 50 km errang Herr Ewald Hartig den 2. Platz. — Achtung! Freitag, den 1. Oktober fällt die Monatsversammlung aus, dafür findet die bereits ausgeschriebene Abendausfahrt nach Radeburg statt. Abfahrt punkt 9 Uhr vom Vereinslokal. Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr: Jahreshauptversammlung, zu welcher pünktliches Erscheinen unbedingte Pflicht ist.
„All Heil“ Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Blasewitz“, Vereinslokal „Böttgers Vereinshaus“. Montag, den 4. Oktober findet im Hotel Bellevue unser geselliger Tanzabend mit Soldatenempfang und Rekrutenabschied statt, bestehend aus Gruppen-, Duett-, Solo-Kunsthöfen und verschiedene Unterhaltung, zu selbigen Abend haben Sportskameraden und Sportskameradinnen mit ihren Angehörigen vollständigen freien Eintritt und bitten wir um zahlreichen Besuch um diesen Abend zu einem gediegenen unterhaltenden Sportabend zu machen. Freitag, den 12. November 5. Stiftungsfest im Hotel Bellevue näheres in nächster Bundeszeitung. Mit sportlichem Gruß Otto Schoeps, Vors.

R.-V. Saxonia Dresden 1908. Vereinslokal „Hotel Sachsenhof“ am Barbarossaplatze. Herren- und Damenabteilung. Der Verein hielt am 14. September seine Jahreshauptversammlung ab. Die Neuwahl der Vorstandschaft, welche unter Leitung des Bundesbeisitzers Herrn Tielemann stattfand, ergab folgendes Resultat. Alfred Kötteritzsch, 1. Vors., Max Kluge, 2. Vors., Rudolf Müller, Kassierer, Bruno Strohbach, Schriftführer, Eduard Selling, Fahrwart. Beschlossen wurde von jetzt ab die Monatsversammlung jeden ersten Dienstag im Monat stattfinden zu lassen, ändern Dienstag Ausfahrt oder geselliges Beisammensein. Wir bitten hiermit nochmals alle Bundesmitglieder herzlichst, recht zahlreich zu unserem 1. Stiftungsfest im Saale von Hammers Hotel, Mittwoch, den 6. Okt. 1909, zu erscheinen. Die lieben Brudervereine, welche im Besitze eines Banners sind, bitten wir nochmals, dasselbe gütigst mitbringen zu wollen.
Sachsen Heil! Alfred Kötteritzsch, Vors.

Bezirk Leipzig.

Tourenclub Althen. Bundesverein. Klublokal Gasthof Althen. Mittwoch, den 6. Oktober, Beginn 8 Uhr abends, findet anstatt Versammlung im Gasthof Althen ein kleiner Familienabend mit Tanz statt. Gäste sind willkommen. — Sonntag, den 3. Oktober Besuch der Bannerweihe des R.-V. Weststern in Leipzig. Bonorand — Sonntag, den 17. Oktober wird unsere Klubmeisterschaft über 100 km ausgefahren. — Schon jetzt sei darauf hingewiesen, dass am 24. Oktober unsere Zylinderpartie veranstaltet wird. Alle Klubkameraden werden ersucht, sich an derselben zu beteiligen und den Tag freizuhalten. — Bei der klassischen Fernfahrt Rund um Leipzig konnte unser Meisterfahrer Hermann Müller wiederum als Sieger hervorgehen; weiter errangen unsere Mitglieder Karl Gröbe den 12. und Arno Baum den 15. Preis.
„All Heil!“ Alfred Müller, Schriftf.

R.-V. „Habicht“, Leipzig e. V. Bundesverein. Sitz: Rest. Sieben Männerhaus, Bayrische Strasse 1. Versammlung jeden Dienstag abends 9 Uhr. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen. Alle Zuschriften etc. sind an Alfred Neubert, Leipzig, König Johannstr. 10 zu richten. Unser diesjähriges Bahnrennen findet am Sonntag den 3. Oktober statt und laden wir hierdurch alle Freunde und Gönner ein. Gleichzeitig geben wir bekannt, das die Generalver-

sammlung Sonntag, den 7. November a. c. nachmittags punkt 3 Uhr im Habichtzimmer des Siebenmännerhauses vor sich geht und ist allseitiges pünktliches Erscheinen dringend notwendig. Anträge sind vorher bei dem 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen. Im Anschluss hieran findet ein Preiskegeln mit wertvollen Preisen für die Mitglieder und deren Angehörigen statt; Alsdann gemütliches Tänzchen, „All Heil!“
A. Neubert, 1. Vors.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Briefadresse: Gustav Friedrich, 1. Vorsitzender, L.-Schleußig, Säumestraße 57 I. Unsere diesjährige Generalversammlung findet Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 4 Uhr, statt. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit 50 Pfg. Strafe geahndet (laut Versammlungsbeschluss).
„All Heil!“ Otto Rohde, Schriftf.

EINLADUNG.

Sonnabend, den 9. Oktober findet unser diesjähriges **Stiftungsfest** in sämtlichen Sälen der Westendhallen, bestehend in Konzert, Kunstreigenfahren, Radballspiel, Theater und Ball, statt, wozu wir nochmals alle Bundes- und Sportkameraden nebst Angehörigen und Freunden herzlichst einladen.
„All Heil!“ Gustav Friedrich, 1. Vors.
Otto Rohde, Schriftf.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“ E. V. Bundesverein des S. R.-B. Versammlungen jeden ersten und dritten Dienstag des Monats im Klubheim Bürgerliches Brauhaus, Leipzig, Tauchaer Straße, wozu Gäste stets willkommen sind. **Dienstag, den 11. Oktober a. c.** findet unsere **ausserordentliche Generalversammlung** statt und bitten wir die Herren Klubkameraden um bestimmtes und pünktliches Erscheinen abends 9 Uhr im Klublokal.
Mit kameradschaftl. Gruß Bruno Botta 1. Vors.
Oscar Illgner, 1. Schriftf.

R.-V. Schönsfeld gegr. 9. 9. 99. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal Gesellschaftshaus. Jeden Dienstag vor dem 1. u. 15. des Monats Versammlung. Am Sonnabend, den 23. Oktober cr. findet unser 10. Stiftungsfest statt, wozu wir alle Vereine und Sportskameradinnen d. S. S.-B. höflichst einladen. Tanz u. Eintritt frei.
Alfred Költzsch, 1. Vorsitzender.
Robert Ziegenbein, Schriftf.

R.-V. „Teutonia“ 1899. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhause, Hospitalstraße. Sitzungen jeden Mittwoch abends 9 Uhr. Hierdurch bitten wir alle Vereine, sowie die Bundesmitglieder des S. R.-B. uns zu unserm Sportfest am 29. November 1909 zu besuchen und diesen Tag für uns freizuhalten. Für gutes Gelingen ist Sorge getragen, die Programme werden in Kürze erscheinen. — Zu der am 15. Sept. 09 veranstalteten Rundfahrt stellte unser Verein 8 Mann, wovon 6 das Ziel in der vorgeschriebenen Zeit passierten, darunter konnten sich die Mitglieder Gräfe den 5., Rube den 10. Platz sichern, während 2 wegen Raddefekt aufgegeben haben.
„All Heil!“ Carl Zehe, Schriftf.

R.-V. „Weststern.“ Bundesverein d. S. R.-B. Vereinslokal: Weststraße 38. Briefadresse: Emil Bertram, Kolonnadenstraße 22. II Hierdurch erlauben wir uns nochmals, alle Brudervereine, Bundes- und Sportskameraden auf die nächsten Sonntag, den 3. Okt. cr. stattfindende Bannerweihe im Etablissement „Bonorand“ herzlichst einzuladen. Da wir zu diesem Feste R.-V. „Leipzig West“ und R.-V. „Bundesstern“ sowie Sängerkochervereinigung Leipzig gewonnen haben, glauben wir einige gruößreiche Stunden versprechen zu dürfen. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Emil Bertram, 1. Vorsitzender

Bezirk Zittau.

R.-V. „Adler“ Obersöfersdorf, Bundesangehöriger Verein, hält an dieser Stelle beim Bezirke Leipzig Anfrage: Warum das gut eingeführte Fahr-Flaggensystem bei der Dauerfahrt Rund um Leipzig nicht benutzt worden ist, wo fremde und der Gegend unbekannte Fahrer sich daran beteiligt haben.
„All Heil!“ Heinrich Czörnig, Schriftf.

Herbstfahrt.

„Oschatz!“ — Der Frühzug von Leipzig hielt und fröstelnd in der Morgenkühle verließen mein Kamerad und ich das nun leere Abteil, um am Gepäckwagen unsere Fahrräder in Empfang zu nehmen. Eilig schwangen wir uns in den Sattel, warfen einen letzten Abschiedsblick auf den soeben den Bahnhof verlassenden Zug und suchten, daß noch halb im Schlummer liegende Oschatz durchquerend, die gen Osten nach der Elbe hinführende Landstraße zu gewinnen.

Ein wundervoller Morgen begrüßte uns im

Freien! Der vor wenigen Tagen niedergegangene gewaltige Gewitterregen hatte die Luft gereinigt, den Staub der Landstraße gelöscht, Aromatischer Duft entstieg dem auf den tauglänzenden Wiesen lagern den Grummet, kräftigen Geruch strömten die tausende von Äpfeln und Birnen aus, welche an den die Landstraße säumenden Bäumen hingen, sanft beschienen von der durch schwaches Gewölk heraufsteigenden Sonne.

Mit wohligen Gefühl der Erwärmung nahmen wir die nicht unbeträchtlichen Steigungen des

„Kasernenberges“ und des „Blauen Berges“, dann ließen wir unsere Räder in flotter Fahrt auf der prächtig gehaltenen Landstraße nach Meissen zu rollen. Es wurde immer einsamer um uns. Kaum, daß hier und da Landleute den Rest der reichen Ernte bargen, oder ein Radler uns den Morgengruß bot.

Wie wohl aber dem Großstädter solche Ruhe tut! Tief auf atmet die Brust und das Auge schweift froh und unbeengt über die weite vielfarbige Flur bis dahin, wo Himmel und Erde sich miteinander zu vermählen scheinen. Kleine weiße Wölkchen schwammen am lichtblauen Firmament und mit ihrem mehr und mehr wärmenden Strahl küßte die Sonne unsere Mutter Erde völlig wach. Welch ein Genuß war es, so durch den stillen Morgen zu radeln! Kaum achteten wir der wieder beginnenden Steigungen der Straße, die uns empor zu den Elbhöhen trug. Das gewählteste Diner hätte uns nicht besser munden können, als das einfache Frühstück im ländlichen Gasthause zu Obermuschütz, in dessen traulicher Gartenlaube wir es uns für kurze Zeit bequem machten.

Lange litt es uns nicht in dem weltabgeschiedenen Ort. Munter durften jetzt die Räder den Zehrener Berg hinab zu Tale laufen, bis des Elbstromes glitzernde Welle unsere Straße netzte. Die Lieblichkeit der Scenerie ließ unsere Herzen höher schlagen. Still glitten Dampfer und Segelschiffe auf des Stromes Rücken dahin, den ziemlich hohe Hügel hier bei dem Dorfe Zehren einengen. Von den steilen Höhen grüßen freundliche Ortschaften zu Tale, Weinberge tauchen auf, an deren Stöcken wir die reichen Trauben erkennen können. Noch eine Talwendung — und das stolze Schloß der Wettiner, die Albrechtsburg, grüßt uns von luftiger Höhe herab.

Ohne Aufenthalt gehts durch die wohlbekanntesten engen und menschenbelebten Straßen der alten Markgrafenstadt Meissen, hinüber über die viel befahrene Elbbrücke. Auch der aufblühende Meißner Stadtteil Colln, jenseits des Stroms und Meissen gegenübergelegen, vermag uns heute nicht zu fesseln. Schon

streben wir auf der andern Seite des Tales die Elbberge wieder hinauf gen Radeburg. Sonne und Anstrengung haben uns tüchtig warm gemacht, aber die prächtige Aussicht längs des Elbtales, über Niederau, Coswig bis Kötschenbroda in die gartenreiche Löbnitz, lohnt unsere Mühe. Ueber den Niederauer Tunnel der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinweg führt unsere Straße, bald bergauf, bald bergab. Schon zeigen sich in der Ferne die blauen Linien des Lausitzer Gebirges, da rollen unsere Räder in kurzem steilen Fall nach Radeburg hinein.

Wald und Heide umgeben uns auf unserer Weiterfahrt. Der zarte Duft der Heide vermischt sich mit dem würzigen Geruch des Nadelwaldes. Langweilig wurde uns der über 15 km lange Weg durch die Heide nicht. Wie im Fluge nur grüßten wir die romantisch am klaren Weiher gelegene Krebsmühle, das waldumrauschte Forsthaus Glauschnitz; nun zogen sich rechts hinunter die Kolonnenwege, die zu den bekannten Militärschießständen führen, jetzt lichtete sich der Wald und Königsbrück mit seiner hochgelegenen Artilleriekaserne zeigte sich unseren Blicken.

Ade nun, Heide! Der kühle Schatten des Hotel-Speisezimmers nimmt uns für knappe zwei Stunden auf, während der wir unser wohlverdientes Mittagmahl einnehmen. Doch unser Sinn steht heute noch weiter! Bald haben unsere Räder, wenn auch unwillig das uralte Pflaster Königsbrücks überwunden. Wieder nimmt herrlicher Wald uns auf, aber er ist hochstämmig und kerngesund — die Heide liegt hinter uns. Doch schon fesselt ein neues Bild unser überraschtes Auge! Mühsam haben wir die letzte steile Anhöhe vor der Stadt Kamenz erklettert. Friedlich liegt das Städtchen mit seinen ehrwürdigen Kirchtürmen zu unsern Füßen, dahinter aber erstreckt sich gen Norden und Osten meilenweit dunkler dichter Wald, aus dessen Tiefen zahlreiche bläulichweise Spiegel, fischreiche Teiche und Seen, hervorschimmern,

MAGNET-SELBSTFAHRER, 4—5 PS. 1 Zyl. 6—7 PS. 2 Zyl.

Niedrigste Haftpflicht-Stufe

Seit 3 Jahren in der Praxis bewährter



Man verlange ill. Prosp. K.

2-spuriger Dreirad-Wagen (120 cm Spurweite) mit **2-sitziger** Carosserie.

Neueste
Erfolge!

Wirtschaftlichkeits-Fahrt des D. R.-B. am 6. 6. 09 über 330 km:	Magnet-Selbstfahrer	II. und IV. Preis.
Wertungsfahrt der D. M. V. am 27. 6. 09 über 290 km:	Magnet-Selbstfahrer	I. III. u. IV. Preis.
Eifelahrt der D. M. V. am 25. 7. 09.	Magnet-Motorrad 3 1/3 PS	I. und III. Preis.
Durch Schlesiens Berge, 8. 8. 09. 285 km.	Magnet-Motorrad 3 1/2 PS.	I. Preis.

Leichtes Magnet-Motorrad **Motorenfabrik MAGNET, Berlin-Weissensee.**

2 PS. Gewicht: 45 kg. Fabrikation: Motorräder, Motorgepäckträger, Selbstfahrer, Stationäre u. Bootsmotore.

während im Westen und Süden waldumkränzte Bergkuppen das eigenartige Panorama abschließen.

Ja, die sächsische Lausitz hat gar viele Schönheiten aufzuweisen, von denen sich der Westsachse meist nichts träumen läßt! —

Wie sich die Freunde in Kamenz über unseren Besuch freuten! Unter dem Versprechen, am anderen Tage auf der Rückfahrt nochmals Einkehr zu halten, traten wir den Rest unserer Tagesfahrt an, deren Ziel das alte wendische „Budissin“, das heutige Bautzen, bildete. Die prächtigen Fernblicke auf die Pulsnitzer Berge und die immer deutlicher im Vordergrund sichtbar werdende, langgestreckte Czörnebog-Kette ließen uns die Mühe vergessen, welche die ganz erheblichen Steigungen und Gefälle der Straße uns bereiteten.

Immer häufiger unser Ohr berührende, wendische Laute belehrten uns darüber, daß wir uns rasch dem Mittelpunkt der „Wendei“, Bautzen, näherten. Besonders deutlich traten uns die Spuren jenes alten slavischen Volksstammes, dessen Reste sich in ihren alten Sitten und Trachten, unter uns Germanen erhalten haben, in dem wohlhabenden Dorfe Panschwitz mit seinem Nonnenkloster „Marienstern“ entgegen, welches Letztere das Ziel zahlreicher Wallfahrer bildet.

Freundlich vergoldete die Nachmittagssonne die unfern unserer Straße mehrfach stehenden hohen Kreuze mit dem Bilde des Erlösers — eine in Sachsen gewiß ungewöhnliche Erscheinung an der Landstraße — ein kräftiger Gegenwind kühlte unsere stark erhitzte Stirn, so hielten wir kurz nach 5 Uhr unsern Einzug in dem vieltürmigen Bautzen, das gewiß mit Recht den Beinamen „sächsisches Nürnberg“ verdient. Nach kurzer Rast und Erfrischung im Hotel besichtigten wir rasch die meinem lieben Reisekameraden, der trotz seines zarten Baues gleich mir wohl und munter sich fühlte, noch unbekanntem Sehenswürdigkeiten Bautzens, um welchen sich in vielfachen Windungen das steilwandige, aber romantische Spreetal schlingt. Durch die öden Fensterbogen der auf dem stillen

Friedhof stehenden mächtigen Ruine der Nicolaikirche schauten wir im matten Dämmerlicht träumerisch hinab in's grüne Tal, aus welchem die Spree leise heraufrauschte.

Im Kreise lieber Freunde verbrachten wir den Abend; ein Teil von ihnen gab am andern Tage uns das Geleit auf der Rückfahrt bis Kamenz. Drohend ballten sich hier am Nachmittag die Wolken über den Bergen. In fliegender Hast eilten wir nach herzlichem Abschied durch Wald und Au, durch die heute düstre Heide. Doch wir konnten dem Unwetter nicht mehr entrinnen! Kaum, daß wir Radeburg hinter uns gelassen, brach der Regen in Strömen vom Himmel hernieder, an dem graue tiefgehende Wolken uns entgegentrieben. Fester hüllten wir uns in unsere Regenmäntel — ein „Zurück“ gibt es für echte Radler nicht! Doch der Kampf sollte ein harter werden. Unaufhörlich trieb der Wind uns den Regen ins Gesicht, dessen Naß allmählich unsere Lodenmäntel hier und dort durchdrang, während das von den Rädern aufgeschleuderte Wasser unsere Schnürstiefeln durchweichte. Doch genug der grausigen Schilderung! 19 Kilometer legten wir unverdrossen, uns gegenseitig aufmunternd, in dem Unwetter zurück, immer getröstet von dem Gedanken, in Meißen vorausgesandte trockene Kleidung zum Wechseln vorzufinden.

Und auch dieser Marterweg hatte ein Ende. Meißen nahm uns bei hereinbrechendem Abend gastlich auf. Wie wohl fühlten wir uns nach gründlicher Waschung und vollständiger Umkleidung! Statt der regenunpeitschten Landstraße nahm der hellerleuchtete Ballsaal des Hotels uns auf, und bis nachts 1 Uhr schwangen wir unermüdlich das Tanzbein auf dem Feste eines befreundeten Meißner Radfahrer-Vereins.

Ob wohl in jener Dame im weißen Ballkleid Jemand meinen noch vor Kurzem pudelnassen, halberstarrten aber treuen Reise-Kameraden wiedererkannt haben würde?

Es war — meine Frau!

Rundschau.

Ein Zweistunden-Rennen hinter Motorschrittmachern wurde am Sonntag von H. Przyrembel auf der Treptower Bahn gewonnen, den dritten Platz behauptete T. Hall. Im Prämienfahren und Hauptfahren siegte O. Pawke und W. Voigt wurde in diesen beiden Rennen Zweiter bzw. Dritter. Alle hier genannten Fahrer benutzen Brennabor.

420 Siege waren den „Dürkopp“-Werken bis Montag, den 6. ds. Mts. telegraphisch und brieflich gemeldet. Wenn man bedenkt, daß eine andere deutsche Fahrradfirma, welche Rennreklame viele, viele Jahre hindurch betrieben hat, im vorigen Jahre nur wenig mehr erringen konnte, als „Dürkopp“ vor Schluß der diesjährigen Saison, dem 2. Rennjahre, so muß man doch zur Ueberzeugung kommen, daß an dem „Dürkopp“-Rade etwas sein muß, was nicht jede x-beliebige Marke aufweist: Das ist die Leich-

tigkeit und die große Stabilität, woraus ein phänomenaler, spielender Lauf resultiert.

Hervorragende Leistungen wurden auf **Phänomen-Fahrrädern** an den beiden letzten Rennsonntagen erzielt. Bei dem Internationalen Straßenrennen von Reichenberg in Böhmen über Friedland nach Görlitz und zurück (100 km), welches bei starker Beteiligung am 29. August stattfand, benutzten der 1. und 2. Sieger, sowie der 8. Preisträger Phänomen. Der 1. Preis wurde bei dem 50 km Sternfahren des Gau 31 zu Flensburg an demselben Tage auf Phänomen gewonnen. — Im 3-Stunden-Mannschaftsfahren zu Spandau (107 km) benutzte die siegende Mannschaft Phänomen. Das 50 km Hauptfahren zu Krefeld brachte Bohres einen 3. Preis auf Phänomen. — Am 22. August wurde die Bergmeisterschaft im Sächs. Radfahrer-Bund, Bezirk Zittau, Strecke Eichgraben—

Lückendorf (dem Lausitzer Gebirge), ein außerordentlich beschwerlicher und steil ansteigender Weg, auf Phänomen gewonnen, auch der 3. und 4. Preisträger bei diesem Rennen benutzten Phänomen. — Quer durch Holstein, die klassische Fernfahrt über 250 km zeigte den 9. Preisträger auf Phänomen. — Die Klub-Meisterschaft des Radfahr-Vereins „Adler“ in Leipzig wurde auf Phänomen gewonnen. — Berlin—Magdeburg—Berlin (320 km), 7. Preis auf Phänomen. — Berlin—Prenzlau—Berlin (164 km) 2. Preis auf Phänomen und endlich waren auch 2 Phänomenfahrer bei der bedeutenden Internationalen Fernfahrt Straßburg—Nancy beteiligt; beide Fahrer wurden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet. — Jeder Sonntag bringt den **Phänomen-Fahrradwerken Gustav Hiller in Zittau i. Sa.** zahlreiche Draht-Siegesmeldungen. Ein besonders bekannter Vorzug der Phänomen-Fahrräder ist ihr unvergleichlich leichter Lauf, der dieser Marke Erfolg auf Erfolg sichert.

Über die Prinz Heinrich-Fahrt im Jahre 1909 haben die Brennabor-Werke in Brandenburg a. H. eine kurze nette Beschreibung herausgegeben, in welcher der an der Fahrt beteiligte Brennabor-Wagen natürlich besondere Beachtung gefunden hat. Die in Prospektform gehaltene reizende kleine Gabe liegt vor und wird auch an sonstige Interessenten auf Verlangen gern kostenfrei abgegeben.

Der wirksame, auf bestem Papier gedruckte und vornehme Prospekt enthält 8 Abbildungen, die teils den prinzlichen Prospekt, teils den Brennabor-Wagen während der Fahrt zeigen. Wie erinnerlich sein dürfte, schnitt letzterer vorzüglich ab, erhielt 13,23 Gutpunkte, schlug 74 Konkurrenten und wurde mit der Silbernen Plakette belohnt. Die Güte und Brauchbarkeit der Brennabor-Wagen, welche hierdurch bewiesen wird, geht auch aus dem zahlreich eingehenden Zeugnissen hervor, von denen das nachstehende der Beachtung empfohlen wird:

Wiesbaden, den 28. Juli 1909.

An die Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Nachdem ich den im Mai d. J. gekauften 2 Zylinder-Wagen auf allen nur fahrbaren Wegen mit allen möglichen Steigungen, bis 675 m hoch, etwa 3500 km gefahren habe, teile ich Ihnen ergebenst mit, daß der Wagen nach allen Richtungen hin zuverlässig, kräftig und sparsam im Verbrauch von Benzin, Öl und Reifen ist. Ich habe auf meiner Vergnügungsfahrt von Wiesbaden—Berlin—Posen—Kolberg und zurück etwa 7—8 l Benzin auf ebener Straße, in bergigen Gegenden 8—9 l Benzin auf 100 km gebraucht.

Der Motor, sowie alle übrigen Teile des Wagens sind in tadellosem Zustand.

Hochachtungsvoll
gez. Oskar von Tschammer.

Die **Stoewer-Werke A.-G.**, welche sich mit ihrer Marke „**Stoewers Greif**“ im In- und Auslande der größten Beliebtheit erfreuen und daher der jetzt beliebten Renn-Reklame nicht bedürfen, erhalten aus ihrem Freundeskreise unaufgefordert folgende Zuschrift:

Tsingtau, 5. Juli 1909.

Unser gestern stattgefundenes Straßenrennen gibt mir Veranlassung, Ihnen besondere Anerkennung zu

zollen. Trotzdem die zu diesem Rennen bei Ihnen bestellte neue Rennkette noch nicht eingetroffen ist, bin ich bei diesem Rennen mit meinem Stoewer-Greif Modell 73 noch ganz gut abgeschnitten.

Leider kam ich beim ersten Rennen um den sicheren ersten Preis dadurch, daß mir beim Endspurt ca. 20 Meter vor dem Ziel die Kette absprang, welche ich vorher unvorsichtigerweise nicht genügend nachgespannt hatte. Ich legte nun unverdrossen meine Kette wieder auf und spannte dieselbe etwas mehr fürs nächste Rennen (Hauptfahren 1500 Meter). Jetzt stand ich zwei neuen Bahnrennern einer und einer-Rennmaschine mit meinem Stoewer-Greif gegenüber. Bei diesem Rennen ging ich vorsichtig ans Werk und legte mich gleich nach dem Start leicht mittretend hinter die anderen Fahrer und ließ diese etwa 1000 Meter fahren. Jetzt drängte ich, die Pedale kaum merkbar schneller bewegend durch die vor mir liegenden 3 durch und fing die letzten 300 Meter wie auch beim ersten Rennen an, von den übrigen loszukommen. Ich gewann spielend mit verschiedenen Radlängen den 1. vor den erwähnten Bahnrennern.

Ich erhielt vor kurzem dankend Ihre neue Preisliste und bewundere nur Ihr darin abgebildetes Modell 54. Ich beabsichtige, mir ein solches Rad anzuschaffen und hoffe, Ihnen dann weiter beweisen zu können, daß man nicht nur aufrädern und



Die Entdeckung des Nordpols,

gefeiert mit

Salem-Aleikum Cigaretten.

Keine Ausstattung · Nur Qualität!

Preis: № 3 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.
3/4 4 5 6 8 10

anderen Reklamemarken erste Preise erringen kann, denn von dem vorteilhaften Bau und dem leichten Lauf Ihrer Rennmaschinen bin ich voll und ganz überzeugt; denn mein Modell 73, welches ich schon seit 3 Jahren fahre und auch Ihr Modell 51a mit Freilauf habe ich beim Tourenfahren genügend strapaziert, ohne daß ich irgend welchen Schaden zu verzeichnen hatte.

Mit aller Hochachtung
gez. H. D., Tsingtau.

100 km in der Stunde auf Continental-Pneumatik überschritten. Aus München kommt die sensationelle Meldung, daß es Guignard endlich gelungen ist, was viele Meisterfahrer des Zements schon seit Jahren vergeblich erstrebten, die 100 km in der Stunde zu überschreiten und mit 101,623 km einen neuen Weltrekord aufzustellen. In der gesamten in- und ausländischen Fachpresse wird diese Leistung rühmend hervorgehoben. Daß nur ein über jeden Zweifel erhabenes Reifenmaterial Guignard zu diesem Siege verhelfen konnte, ist bei der geradezu phantastischen Geschwindigkeit der Fahrt und der daraus resultierenden unglaublichen Beanspruchung des Gummis auf dem harten Zement der Rennbahn einleuchtend. Aber der erfahrene Altmeister Guignard benutzte **Continental-Pneumatik**, dank dessen Elastizität und Haltbarkeit es ihm möglich wurde, sich in den Annalen des Rennsports als Erster, der die 100 km in der Stunde überschritt, einen Platz zu sichern.

Das Magnet-Motorrad $3\frac{1}{2}$ PS erzielte anlässlich der kriegsmäßigen Ballon-Verfolgung, welche der Breslauer Automobil-Klub am 29. August veranstaltet hatte, einen hervorragenden Erfolg, in dem Herr Hielscher mit seiner $3\frac{1}{2}$ PS-Maschine den 1. Preis errang.

Ebenso erfolgreich war Magnet bei dem Bergrennen des Gau 7 (Hamburg) der D. M. V. bei Bramstedt am Sonntag, den 12. September, wo Magnet $3\frac{1}{2}$ PS den 2. und 3. Preis gewann.

Auch zum diesjährigen Kaiser-Mannöver waren, wie alljährlich, zahlreiche Magnet-Fahrer eingezogen worden und leisteten in der Depeschen-Übermittlung, Aufklärung etc. in dem bekanntlich sehr gebirgigen Gelände und trotz der durch ständigen Regen aufgeweichten Straßen hervorragende Dienste.

Glänzender Auslandssieg der Phänomen-Fahrräder. In den Reichslanden sind die Phänomen-Fahrräder seit Jahrzehnten besonders gut eingeführt, so kann es nicht ausbleiben, daß bei dem regen nachbarlichen Verkehr der elsäß-lothringischen und französischen Radsport-Vereinigungen die reichsländischen Fahrer öfter Gelegenheit haben, auf ihren leichtlaufenden Phänomen-Maschinen in Frankreich Siegeskränze zu erringen. In Belfort fanden am 12. September große internationale Straßenrennen statt, zu denen auch eine Anzahl elsäßischer Vereine Fahrer gemeldet hatten. Im internationalen Mannschaftsrennen, dem Clou des Tages, legte der Veloclub Morgenstern, Mülhausen mit seiner Vierermannschaft, die ausschließlich „Phänomen“ fährt, die 40 km lange Strecke, davon 20 km sehr bergig, in der Rekordzeit von 59 Min. 20 Sek. zurück, mit dieser ganz hervorragenden Leistung den Veloclub La Belfortaine mit

seinen 4 Straßen-Matadoren um 6 Min. schlagend, während sich im überholten Felde viele Fabrikfahrer der bekannten Firmen: Peugeot, Alcyon, La Francaise etc. befanden. Im prächtigen Spurt gingen die 4 Deutschen hintereinander als Erster, Zweiter, Dritter und Vierter über das Band. Zwei Fahrer dieser Mannschaft konnten an demselben Nachmittag im internationalen Hauptfahren über 40 km gegen frische Konkurrenz noch den dritten und vierten Platz belegen. Die Leistung der Deutschen wurde mit Jubel begrüßt, nicht weniger aber wurden ihre leichten und doch so stabilen Phänomen-Maschinen angestaunt. Der Erfolg ist um so höher einzuschätzen, als bekanntlich die französische Fahrrad-Industrie nicht nur erstklassige Erzeugnisse auf den Markt bringt, sondern auch ihre Fahrer in jeder Weise unterstützt. Die

Allright-Motorrad

mit allen Neuerungen verkaufe billigst. Nehme Fahrrad wenn gut erhalten in Zahlung.

Paul Lier, Hohenthurm Bez. Halle.



Lepper's verstell- und auswechselbare Lenkfitange

macht den Verlust des Rades durch Diebstahl unmöglich.

Bielefelder Fahrradsattel- und Taschenfabrik
L. Lepper, Bielefeld.

Pracht-Plakate.



Hermann Rohde

Kunstradfahrer

Leipzig 3.

Konk. Bedingungen.

Karl Otto, Moderne Blumenbinderei

:: :: aller Art. :: ::

Allen lieben Bundes-Damen und Herren zur gef. Kenntnis, daß ich **Promenadenstr. 26** ein zweites Blumengeschäft in modernster Aufmachung eröffnet habe. Das alte gesch. Vertrauen bitte ich auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen. Die Telephonnummer bleibt die alte Nr. 11772.

Kochstraße 25. Hochzeits- und Trauerbinderei Jubiläumsarbeiten. Promenadenstraße 26.

Phänomen-Fahrräder von den Phänomen-Fahrradwerken Gustav Hiller, Zittau i. Sa. beweisen wiederum ihre hohe Klasse.

Den Preis von Schöneberg, offen für die 2. und 3. der Zwischenläufe des „Großen Fliegerpreises“ von Berlin, gewann Bettinger auf seinem vorzüglichen, leichten und stabilen „Dürkopp-Fahrrade“ vor der gesamten deutschen Rennmannschaft.

Arend—Schürmann—Berthet standen sich am Sonntag den 5. Sept. in Berlin—Botan. Garten in einem Fliegermatch gegenüber. Arend betrachtete sich als Sieger, da er 2 Läufe gewann. Schürmann betrachtete das Rennen als unentschieden, weil er mit Arend gleiche Punktzahl hatte. Berthet, auf den alles mit Spannung sah, kam wohl anscheinend den „Dürkopp“-Fahrern gegenüber garnicht in Frage. Außerdem sind auf „Dürkopp“ auf der gleichen Bahn das Eröffnungsfahren als auch das Hauptfahren von Bettinger gewonnen. In Barmen konnte Grothues auf „Dürkopp“ das Hauptfahren und das Prämienfahren gewinnen. In Hannover—Mühlenschänke gewann De— auf „Dürkopp“ das Handicap. Das Hauptfahren in Brüssel gewann Cöckelbergh auf „Dürkopp“; im 10-km-Rennen siegte Patou auf „Dürkopp“. In Warschau gewann Nedela auf „Dürkopp“ den großen Eröffnungspreis und das Handicap. Den großen Steherpreis von Thielt gewann Luycken auf „Dürkopp“. In Gosselies (Belg.) gewann Hedspath auf „Dürkopp“ den Preis der Nationen. Das Kasseler Mannschaftsrennen des Gau 17a sah in dem „Dürkopp“-Fahrer L. den Sieger der 2. Gruppe mit 30 Metern Vorsprung. Berlin—Dresden—Berlin Fernfahrt über 420 km wurde von Rottnick in einer Rekordzeit vor den besten deutschen Fahrern gewonnen. Auch Rottnick fährt „Dürkopp“. Die 250 km-Kontrollfahrt des Gau 18, Magdeburg, wurde ebenfalls von einem „Dürkopp“-Fahrer gewonnen. Aus dem 174,4 km-Straßenrennen Gerickborn—Itzehoe—Rendsburg—Neumünster—Gerickborn ging Sch. auf „Dürkopp“ als Sieger hervor. Der Große Verbandspreis von Österreich wurde durch R. auf „Dürkopp“ gewonnen.

Panther und Brunsviga Siegeszug. Gelegentlich der Fernfahrt „Rund um Leipzig“ benutzte der Sieger das wirklich unverwüsthliche Fabrikat der Pantherwerke, Braunschweig, und konnte als Erster die 150 km lange Strecke in der Zeit von 5,51 Min. zurücklegen. Bei einer Beteiligung von 131 Fahrern und unter Berücksichtigung der nicht gerade guten Straßenverhältnisse ist dies eine sehr beachtenswerte Leistung. Auf der ganzen Fahrt sind irgend welche Raddefekte nicht vorgekommen.

Die über 120 km gehende Fernfahrt Leipzig—Dessau—Leipzig wurde von den besten Straßen-Wettfahrern bestritten und konnten auch hier die Fabrikate der Pantherwerke einen glänzenden Sieg feiern. In der Zeit von 4 Stunden konnte Herr X unter strömendem Regen und bei vollständig aufgeweichten Straßen als Erster auf dem bewährten Pantherrade am Ziele landen. Gerade bei dieser Fahrt wurden an Fahrer und Rad ganz besonders große Anforderungen bezügl. der Leistungsfähigkeit gestellt und haben sich beide auf das Glänzendste bewährt.

Ausschreibung.

Sportplatz Chemnitz G. m. b. H.

Aus Anlaß der Eröffnung unserer neuen Radrennbahn — 500 m Zementbahn — am 3. Oktober finden große Eröffnungsfeierlichkeiten statt, u. a. ein

Großer Preis- und Blumenkorso

offen für alle Radfahrer-Vereine Sachsens. Zugelassen sind also Vereine des Deutschen Radfahrerbundes des Sächsischen Radfahrerbundes, der Allgm. Radfahrer-Union, und Vereine die keinem Verbandsangehörigen. Aufstellung mittags 12 Uhr auf dem Nordplatz. Auffahrt in 3er Stirnreihen. Abfahrt 1 Uhr.

Gruppe I: Vereine im Wettbewerbe mit über 20 Mitgliedern. 5 Ehrenpreise im Werte von 120, 100, 80, 60 und 40 Mk.

Gruppe II: Vereine im Wettbewerb bis zu 20 Mitgl. 5 Ehrenpreise im Werte von 100, 80, 60, 40 u. 30 Mk. Außerdem für besten Blumenschmuck: 3 Ehrenpreise im Werte von 50, 30 und 20 Mk.

Gruppe III: Einzelfahrer-Schmuckgruppen. 3 Ehrenpreise im Werte von 100 Mk.

Bei zahlreicher Beteiligung Vermehrung der Preise. Nenngeld für jede Gruppe 5 Mk., die der Startende zurückerhält. Gefahren wird nach den Bestimmungen des Deutschen Radfahrerbundes. Nennungsschluß 26. Sept. Nennungen mit Einsatz sind zu richten an Edm. Oelsner, Chemnitz, Reinhardtstr. 18. — Der Wettfahrausschuß behält sich vor, etwaige zweckdienliche Änderungen im Programm vorzunehmen.

Sportplatz Chemnitz
I. A. gez. E. Oelsner.

Der Wettfahrausschuß
I. A. Paul Türpe.

Wie ich schmerzlos meine

Tätowierung

entfernte, teile gegen Rückporto mit.

Schröder, Dresden 47, Gerichtstr. 19

NB. Alte Schläuche werden für je 3 M. zu „Salva's“ hergerichtet.

Der Salvasschlauch!

Eine Wohltat für Radfahrer!

Dauer- und
Sicherheits-
Luftschlauch

Neu! — Patent —

Bei Stichverletzungen durch Nägel Dornen etc. oder durch Poren **kein Entweichen der Preßluft** möglich. — **Kein Flicker** mehr nötig. — Braucht **jahrelang niemals nachgepumpt** zu werden, erprobt seit Juni 1907. — **Kein Verdrehen** möglich beim Montieren. — Bei Nichtbewähren Zurücknahme innerhalb 12 Wochen zum Kaufpreis. — Für Mk. **6.80** franko zu beziehen gegen Nachnahme vom

Spezialdepot SALVA in Küps (Bayern).

Prospekt gratis.



Panther-Räder Brunsviga-Räder

Siegeszug unserer Fabrikate:

Fernfahrt „Rund um Leipzig“
Fernfahrt „Zittau—Leipzig“
Rund um Sachsen

1. Preis	Germania-Preis Oldenburg—Eversten	1. u. 2. Preis
1. Preis	100 km-Fahren Halberstadt	1. Preis
1. Preis	Fernfahrt „Aachen—Strassburg“	3. Preis

PANTHER-WERKE A.-G. BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

:: Bundesmützen ::

à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25,
in bester Ausführung,
sowie Sportmützen jeglicher
Art, schnell, sauber und billig.

Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4260.

Theaterstücke,

Couplets, Duette, Reden,
Pöologe, Pyramiden u. Reigen
für Radfahrer.

Kataloge gratis und franko.
Vereine erhalten Auswahl wenn
Vereinsstempel beigelegt ist.

Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Goldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emailieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 4
bei Freiberg.



**„Pinnerol“
Gummilösung**
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahrer-Banner und Standarten,

Fahnschleifen, Schärpen, Rosetten
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen
Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig
Burgstr. 14. Fernsprecher 11 931

Emalle - Abzeichen



Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

**BAND-EMAIL-U. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

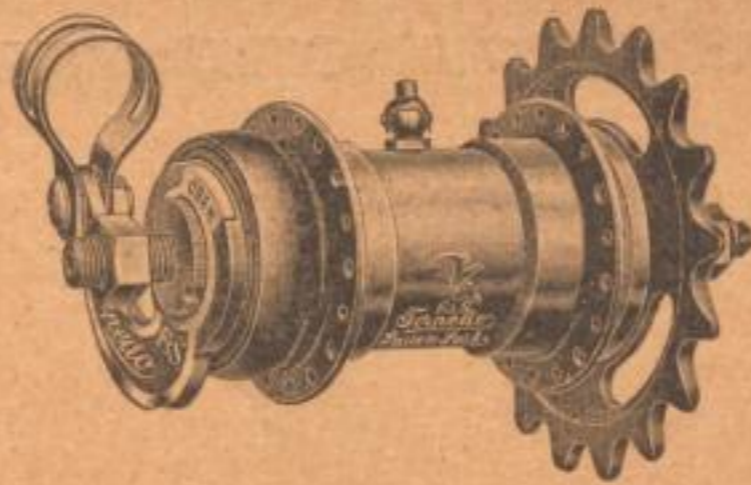
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
Vereinsabzeichenfabrik
Fernsprecher 7621. LEIPZIG Dorotheenstr. No. 9.

Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an



Grosser Ball.



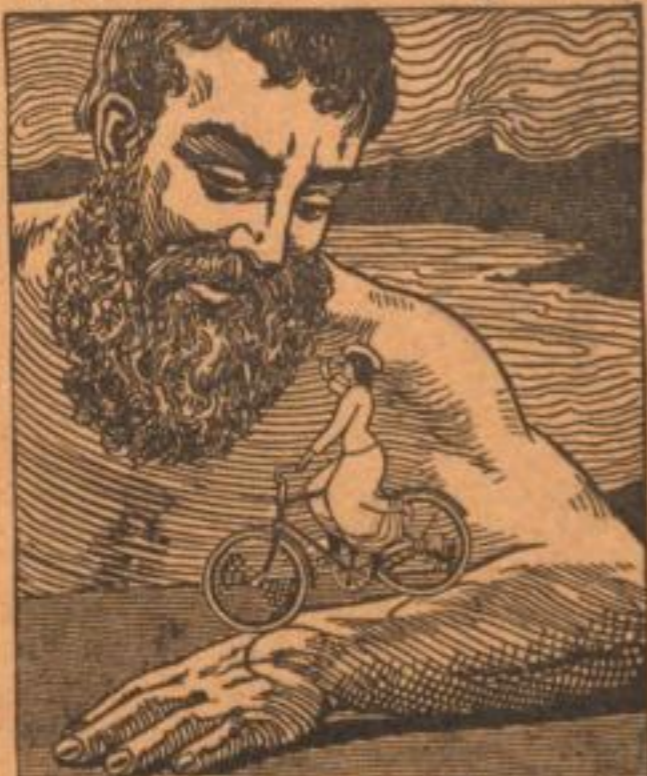
Die Bergmeisterschaft des S. R.-B.

auf **Torpedo** gewonnen,

der besten Freilaufnabe der Welt!

Unsere Preise sind günstig.

Verlangen Sie Katalog und Offerte.



Lieferung erfolgt nur an Händler.

Excelsior
Fahrrad-Werke

Gebr. Conrad & Patz A.G. Brandenburg

Unsere Fahrräder sind erstklassig.

Greifbar.

ist es, daß Sie nur mit

Deutlich!

„Blücher“- und

„Rival“-Fahrrädern



ein großes Geschäft
machen können.

Niederlausitzer Fahrradwerke
Prochnow & Bergemann, Finsterwalde N.-L.

Pneumatiks billiger

wie in vergangener Saison

Fahrrad-Zubehörteile

fabelhaft billig, da sämtliche Conventionen aufgehoben sind.

Sprechapparate und Schallplatten
der beste Winterartikel für Fahrradhändler.

Braunschweiger Gummi-Export, Braunschweig.

Stand 42. Im Krystallpalast, Leipzig, Stand 42.

Während der Fahrradmesse vom 2. bis 10. Okt. 1909.

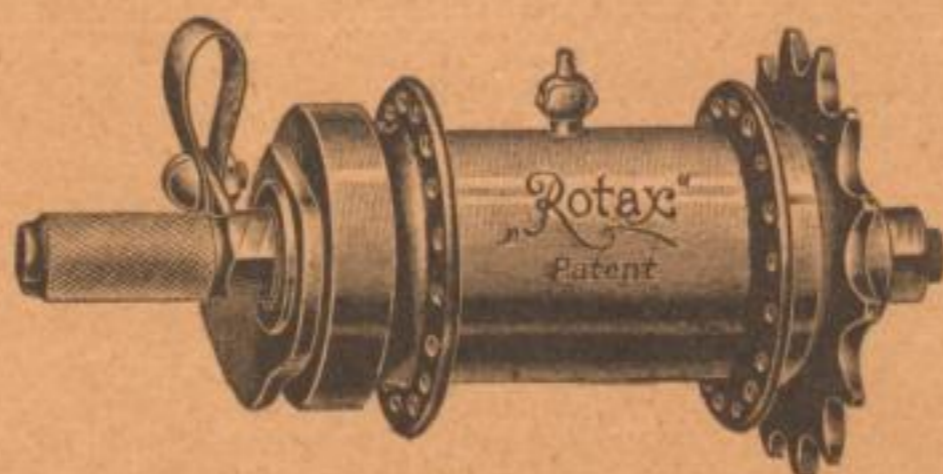
Berlin – Dresden – Berlin	420 km	1. u. 3. Preis
Rund um Kiel	325 km	1. u. 2. Preis
Lüneburg – Magdeburg – Lüneburg	325 km	1. Preis
Kontrollfahrt des Gau 18 Magdeburg	250 km	1. Preis
Schwabach – Weissenberg – Ansbach – Schwabach	124 km	1. Preis
Rund um den Elm	100 km	1., 2. u. 3. Preis

sind die größeren Siege eines Tages

auf

„Rotax“ Modell 1909

Sechs
solche
Erfolge



an
einem
Tage

und 60 erste Preise

machen jede Anpreisung überflüssig.

Rotax ist an der Spitze,
Rotax bleibt an der Spitze,
Rotax bietet jeder Konkurrenz die Spitze.